

Wiesbadener Tagblatt.

Anfrage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postzuschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnungzeile ober-
berer Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N^o 160.

Sonntag den 12. Juli

1885.

Fortsetzung

des

Total-Ausverkaufs

von Manufacturwaaren und Damen-Confections-Gegenständen

wegen baulicher Veränderungen

zu überraschend niedrigen Preisen.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

Günstige Gelegenheit

bietet sich für Jeden, gute und billige

17324

Schuhwaaren

zu und unter Selbstkostenpreisen einzukaufen in dem
Ausverkauf wegen Geschäfts-Verlegung von

Joseph Fiedler, Schwalbacher-
straße 13.

Geschwister Strauss,

Weisswaaren- und Ausstattungs-Geschäft,

6 kleine Burgstrasse 6

im „Cölnischen Hof“,

empfehlen ihr grosses Lager in

17351

fertiger Wäsche

jeden Genres in vorzüglicher Arbeit, besten Qualitäten
und neuesten Façons bei billigsten Preisen.

Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit.

Corsetten und Tournüren.

Bade-Artikel.

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder a 50 Pfg. im Abonnement, sowie schön möblirte
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.

Besitzer: S. Ullmann.

Annoncen

in sämtliche Blätter des In- und Auslandes werden
zu Original-Preisen befördert durch die Annoncen-
Expedition der

Ed. Rodrian'schen Hofbuchhandlung.

Tokayer

Medicinal-Weine,

ärztlich empfohlen,

Port,
weiss,

Port,
roth,

Malaga, Madeira, Marsala, Sherry, Malvoisier, Muscat,

Bordeaux und Burgunder

empfiehlt

28024

Ed. Böhm, 24 Kirchgasse 24.

Blitzableiter-Anlagen

bester Construction fertigt zu billigen Preisen

M. Schmidt, Dachdeckermeister,
Mauergasse 14.

15631

Anerkannt beste emaillirte Kochgeschirre

und Haushaltungs-Gegenstände jeder Art, nur 1. Wahl,
zu Original-Fabrikpreisen empfiehlt unter Garantie

17906

Wilhelm Dorn, 3 Schwalbacherstraße 3.

Kranken-Unterstützungsbund der Schneider. E. II.

Morgen Montag Abends 8 1/2 Uhr findet bei Herrn Gastwirth Christ, Faulbrunnenstraße 8, eine Versammlung statt.

Tagesordnung: Wahl zweier Delegirten zur General-Versammlung nach Leipzig.

Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen sämtlicher Mitglieder erwünscht.

343

Der Bevollmächtigte.

Bekanntmachung.

Morgen Montag den 13. Juli, Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im „Storchneß“, Schulgasse 10, 1 Tafeltuch mit 12 Servietten, 2 Teppiche, 2 Tischdecken, Blumen, Kragen, Manschetten, Krausen, Handschuhe, Wollwaaren, 1 gute Nähmaschine u. dergl. m. öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

222

G. Reinemer, Auktionator & Taxator.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 16. Juli, Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden im „Storchneß“, Schulgasse 10, eine Partie gebrannten Kaffee, Cigarren (holl.), Linsen, Thee, 40 Flaschen guten Liqueur, Wachholder, Rum, Kümmel u. dergl. öffentlich gegen baare Zahlung versteigert.

222

Georg Reinemer, Auktionator.

Circus Aug. Krembscher,

obere Rheinstraße, Wiesbaden, obere Rheinstraße.

Heute Sonntag den 12. Juli: 2 große Gala-Fest-

Vorstellungen 2, — Nachmittags 4 Uhr,

wozu Kinder auf allen Plätzen nur halbe Kassenpreise bezahlen und zwar: Logensitz 1 Mk. 50 Pf., Sperrsitz 1 Mk., I. Platz 75 Pf., II. Platz 50 Pf., III. Platz 25 Pf.

Erwachsene zahlen volle Kassenpreise.

Abends 8 Uhr: Große Gala-Fest-Vorstellung mit hochinteressantem Glanz-Programm zu gewöhnlichen Preisen. Im Uebrigen: Auftreten sämtlicher Spezialitäten, Mitwirkung der gesammten Kunstkräfte in ihren vorzüglichsten Leistungen. Morgen Montag den 13. Juli Abends 8 Uhr: I. grosse Elite-Vorstellung. Gastspiel der berühmten Klyphon-Virtuosen Geschwister Paul und Else Florus 7 und 4 Jahre alt. Auf die phänomenalen Leistungen dieser Wunderkinder, die den Zuhörer in Erstaunen und Entzücken versetzen, machen wir das gesammte kunstliebende Publikum ganz besonders aufmerksam.

289 Hochachtungsvollst Aug. Krembscher, Director.

Dreikönigs-Keller, Bierstadterstraße.

Heute: Grosses Militär-Concert. Entrée frei. — Vorzügliches Lagerbier. 394

A. Paasch Wwe., Schwalbacherstraße 9, empf. Kölner Würfelzucker à Pfd. 38 Pf., Holländer 42 Pf., Brod-Raffinade 36 Pf., Gries-Raffinade 36 Pf., Cinnmach-Essig à Str. 22 Pf., Ceylon-Zimmt à Loth 20 Pf., Kaffee, gebrannt, feinschmeckend: Campinas à Pfund 96 Pf., Ceylon Mt. 1 bis 1.20, Java Mt. 1.40, den bekannten feinen Nangon à Pfd. Mt. 1.80, ferner Biscuits von Langnese in Hamburg à Pfd. 70 Pf. 401

Niederselterserwasser, blaue Kapsel 25 Pf., weiße „ 34 „ per Krug in stets frischer Füllung vorrätzig. Ferner empfehle: Feine, alte, ächte, franz. Cognac's per Fl. 3, 3.50, 4, 4.50, 5 Mt.; ächte Jamaica-Rum's per Fl. 2, 2.50, 3 Mt., Alles direct importirt und schon lange gelagert. P. Freihen, Rheinstraße 55, Ecke der Karlstraße. 414

Zum billigen Laden.

Empfehle:



En-tout-cas und Sonnenschirme

von Mark 1.20 an.

Regenschirme

von Mark 1.50 an.



Herrenhemden

weiss von Mark 2.50, farbig von 1 Mark an.



Damenhemden

nur prima Stoffe von Mark 1.50 an.



Corsetten

extra hoch,

von 1 Mark an.

Uhrfeder-Corsetten

in jeder Preislage.



Halsbinden

grosse Auswahl,

von 7 Pfg. an.

Hosenträger

für Knaben und Herren

von 35 Pfg. an.

M. Junker

31 Webergasse 31.

H. Sulzbach, Damen- und Herren-Friseur, Spiegelgasse 1.

Tarif für Bedienung. — Einzelne Preise:

Haarschneiden, Brennen und Rasiren 1 Mk.	Haarschneiden 50 Pfg.
Haarschneiden und Brennen . . . 80 Pfg.	Frisiren und Rasiren 50 "
Haar- und Bartschneiden . . . 70 "	Brennen 50 "
Haarschneiden und Rasiren . . . 70 "	Rasiren 30 "

Bei Bedienung ausser dem Hause tritt doppelte Taxe ein.

Im Abonnement für Karten à 10 Nummern bedeutende Ermässigung.

Monats-Abonnement:

Frisiren und Rasiren, täglich, incl. einmal Haarschneiden	5 Mk.
Frisiren	4 "
Frisiren und Rasiren, ein über den andern Tag, incl. einmal Haarschneiden	4 "

Obiger Tarif ist von Mitgliedern der Deutschen Friseur- und Perrückenmacher-Innung eingeführt. 419



Nach Schierstein.

Präsident der jüngst in Schierstein verlebten schönen Festschützen wir uns verpflichtet, der ganzen Einwohnerschaft Schiersteins, insbesondere aber dem Gesangverein „Germania“, den Festungfrauen, den Quartiers- und Gastgebern für den empfangenen Empfang, die liebevolle Aufnahme, die erwiesene Gastfreundschaft, sowie die wirklich gute Verpflegung hierdurch unsern herzlichsten Dank nebst freundlichem Sängerlob auszusprechen.

Gesangverein „Eintracht“, GmS.

Verteigerungsaal und Möbelhalle 43 Schwalbacherstraße 43.

Diese Woche sind eine große Parthie Möbel im Verkauf ausgestellt, als:

Garnituren, Betten, einzelne Sopha's, Chaises-longues, Sessel, Büffets, Waschkommoden, Nachttische, runde, ovale und Stehtische, Kleiderschränke, Weissengschränke, Bücherschränke, Spiegelschränke, Toiletten, Waschkommoden, Sekretäre, Console, Kommoden, Damenschreibtische, Herrenschreibtische in Eichen und Nussbäumen, Etageres, Kleiderständer, Blumentisch mit Springbrunnen u. s. w.

Alle Möbel sind größtentheils gut erhalten, in Nussbäumen und Mahagoni.

Ferd. Marx,
Auctionator und Taxator.

Gegen Abzlags-Zahlungen oder gegen Cassa mit Rabatt zu haben alle Arten

Wollwaaren u. Polstermöbel, Kissen und Schlafdivans mit neuester Construction in schönster Auswahl Garantie Häfnergasse 4. 415

Drill- und Sommerhosen, Sommerjoppen aller Art sehr billig bei A. Görlach, 27 Weggasse 27.

Für Kopfleidende. Kopftücher, welche nicht wärmen, billig zu haben Häfnergasse 4. 410

Specialität.

Empfehle mein Lager transportabler



Nochherde

neuester, anerkannt bester
Construction
eigener Fabrikation

zu sehr billigem Preise und langjähriger Garantie.

365 Hch. Altmann, Bleichstraße 24.

Obstpressen

empfehle Römelsberger, Saalgasse 22. 386

Gegen ansteckende Krankheiten

schützt man sich am Besten durch Gebrauch von

Carbol-Glycerinseife No. 4711

à Stück 50 Pfg. nur acht bei

H. J. Vieboever, Hoflieferant,
389 23 Marktstraße 23.

Rohe Carbonsäure,

hochgradige, — vom höchsten im Handel gewöhnlich vorkommenden Procent-Gehalte — offerire zufolge Masseneinkauf
per Kilo 40 Pfg.,

in Quantitäten per Kilo 35 Pfg., bei Ballon billiger.
80% Carbonsäure } unter voller Garantie } p. No. 80 Pf.
100% do. } angegebener Procente } „ „ 1 Mk.

374 Louis Schild, Droguerie,
3 Langgasse 3.

Louis Gratweil, Bierbrauerei & Eiswerk,

offerirt **Crystall-Eis** frei Haus:
100 Pfd. 50 Pfd. 25 Pfd. 12 1/2 Pfd.

1 Mk. 50 Pf. 75 Pf. 40 Pf. 20 Pf.

Grössere Posten billiger. 18662

Ein dreiflügeliges Thor, gut gearbeitet, mit massivem Beschlag, sowie ein großes Zimmerfenster mit Jalousie-läden äußerst billig zu verkaufen Walramstraße 33. 382

Saison-Ausverkauf

bei

Benedict Straus

Confection für Damen. — Seiden- und Modewaaren.

Ich beabsichtige, mein **Confections-Lager** bis zum Beginne der Herbst-Saison **vollständig zu räumen!** — Es bietet sich deshalb eine günstige Gelegenheit zu

== ausserordentlich billigen Einkäufen ==

von

eleganten Costümes und Mänteln,

sowie allen **anderen Confections-Artikeln!!**

Eine grosse Anzahl **neuester Jersey-Tailen** mit 25% Rabatt.

Auf sämmtliche Sommerstoffe: Seidene und wollene Kleiderstoffe, Waschstoffe, Grenadines, Etamines und andere Nouveautés

von 20 bis zu 40% Rabatt.

Anfertigungen nach Maass

werden in meinen Ateliers auf's Sorgfältigste und pünktlich ausgeführt.

21
Webergasse,

Benedict Straus,

21
Webergasse.

Hof-Lieferant.

17379

Wasch-Anzüge für Knaben

in den neuesten Façons, garantirt waschächt, wegen vorgerückter Saison zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Eine Parthie vorigjährige Knaben-Wasch-Anzüge von 4 Mark anfangend. 16347

47 Langgasse, Jean Martin, Langgasse 47.

S. Guttman & Co. WIESBADEN,

5 Webergasse 5,

eröffnen von heute ab einen

Saison-Ausverkauf

umfassend die Abtheilungen der Modestoff- und Seidenwaaren-Branche, ohne Rücksicht auf den bisherigen Werth, vielfach

für die Hälfte des Preises, um bis Ende dieses Monats total zu räumen.

Besonders nennenswerth sind:

- 1 Serie: **Doppeltbreite fil à fil & natté** in practischen Melangen und kleinen Effecten neuester Farbestellung mit Reinwollen-Schuh statt Meter Mk. 1.50, jetzt **75 Pf.**
- 1 Serie: **Doppeltbreite reinwollene Modestoffe** in Cachemir, Beige, Loben und Tricot, nur neueste, solide Farben in großen Sortimenten statt Meter Mk. 2 bis 2.50, jetzt **Mk. 1.30 bis 1.50.**
- 1 Serie: **Doppeltbreite feinste Modestoffe** in Bison, Staminé, Bouclé und Wollen-Grenadine in großen Farbenfortimenten statt 3 bis 4 Mk., jetzt **Mk. 1.80 bis 2.50.**
- 1 Serie: **Doppeltbreite schwarze, reinwollene Cachemires** besonderer Gelegenheitskauf statt 2 bis 4 Mark, jetzt **Mk. 1.25 bis 2.—**
- 1 Serie: **Schwarze Reinsidenstoffe**, nur bewährte Fabrikate, Meter von **Mk. 2.— an.**
- 1 Serie: **Waschechte Foulards & Levantine** in den neuesten Dessins, statt 50—90 Pf., jetzt **25—50 Pf.**

Einzelne Roben und Reste in Wollstoffen, nur von der letzten Saison, 6 bis 14 Meter enthaltend, Meter von **35 Pf. an.**

113

Für Bäder und Sommerfrischen

bildet **S. Melner's** feinsinnige Erzählung

„Die Gouvernante“

die anziehendste Lectüre.

Zu beziehen durch **Edmund Rodrian's** Hofbuchhandlung in Wiesbaden. 209

Rindvieh-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Beiträge zur **dritten** Hebung werden am 15. d. Mts. eingesammelt. **Der Vorstand.** 321

Ein guterhaltenes, **gusseisernes Pumpenrohr** mit dazu gehörigem Ventil billig zu verkaufen Adlerstraße 58, 1 Tr. r. 388

Zur Reise.

Dr. Jaeger's Normal-Hemden, Jacken und Hosen, wollene Reise-Hemden

aus englisch Flanell,

Vorhemden, Kragen, Manschetten, Cravatten empfiehlt zu den billigsten Preisen

Georg Hofmann,

150 **23 Langgasse 23.**

Sopha's, sowie vollständige Betten und einzelne Theile derselben billig zu verkaufen.

W. Egenolf, Tapezireur, Nerostraße 34.

Mein Haarschneide-, Frisir- und Rasir-Salon

befindet sich von heute ab

1 Kranzplatz 1,
neben der Buchhandlung des Herrn Limbarth.

Der Restbestand meines Lagers

in
Parfümerien, Toilette-Artikeln, Kämmen und Bürsten
ist im Hotel zum „Englischen Hof“ — im mittleren Laden — zum vollständigen Ausverkauf gestellt.

Am 20. Juli:

Eröffnung des grössten und elegantesten Friseur-Geschäfts Wiesbadens

1 Kranzplatz 1.

Ed. Rosener, Coiffeur.

16878

Die Bureaux

der

A. Wilhelmj'schen Weinhandlung

befinden sich jetzt

12 Wilhelmstrasse 12,

Wiesbaden. 147

Restaurant

EISENBAHN-HOTEL,

vis-à-vis der Bahnhöfe.

Grosses, kühles Local.

Speisen à la carte.

Diners von 12 bis 2 Uhr à Mk. 1,50,

— neue Sendung Münchener Hackerbräu, —
preiswürdige reine Weine, auch per Glas zu 30,
413 40 und 50 Pfg.

„Zum Anker“,

Neugasse 9.

Ein gesundes, kräftiges, schön helles

Glas Bier

empfehlen in stets frischem Zapf

P. J. Broich.

Der Ausschank-Schalter über die Straße befindet sich
unmittelbar an der Eingangsthüre. 385

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das
berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Auflage. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 Mark.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet;
Tausende verdanken demselben ihre Wieder-
herstellung. Zu beziehen durch das Verlags-
Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede
Buchhandlung. (La. 1501) 43

Adolf Kling,

2 Kirchgasse 2,

empfiehlt in großer Auswahl seine anerkannt vorzüglichen

Herren-Hüte

aus der bestrenommierten Fabrik von Ph. Möckel,
Somburg v. d. Höhe.

Specialität:

Nur 40 Gr. schwere modisfarbige Filzhüte.

Strohhüte in reicher Auswahl zu bedeutend
ermäßigten Preisen. 15525

Nur

Nachweis erbringt die Wahrheit
für ächte Hamburger Lederhosen

von Cohn & Sohn in Hamburg bei

369 **A. Görlach, 27 Metzgergasse 27.**

Gutgearbeitete Polster- und Kastenmöbel,

Betten und Spiegel zu äusserst billigen Preisen.

395 **Jos. Bindhardt, Mauergasse 14.**

Eine kleine Obstkeller sehr billig zu verkaufen Blatter-
strasse 1d, 1. Etage. 380

Garten-Restaurant

3 Geisbergstrasse 3.

Culmbacher Export-Bier.

Lagerbier. Weine.
Weissbier. Aepfelwein.

Restauration à la carte.

12886 Hochachtungsvoll **M. Rieser.**

Bringe hiermit meine **Colonialwaaren**- und **Spirituosen**-
Handlung, sowie meine Niederlage der **Dresdener Li-**
queure von Woldemar Schmidt in empfehlende Er-
mennung. **A. Kubmichel**, Hermannstraße 3. 258

Citronen,

große, schöne Frucht, per Stück 7 Pfg. bei
381 **August Koch**, Mühlgasse 4.

Geräucherte Glundern

empfehlen **Chr. Keiper**, Webergasse 34. 416

Neue Kartoffeln,

prima Qualität, stets zum **billigsten Tagespreis** zu haben
Moritzstraße 30. 366

Schöne, alte Kartoffeln sind kumpf- und malterweise
zu haben und werden frei in's Haus geliefert von
408 **K. Willenbücher**, Saalgasse 30.

la neue Kartoffeln kumpf- und malterweise zu haben
Lambachthal 23 (am Walde). 383

Neue Kartoffeln sind zu haben **Schiersteinweg 6.** 340

Ein großer, **vergoldeter Spiegel** mit Marmor-Trumeau
zu verkaufen oder gegen einen **Schrank** oder **Kommode** zu
vertauschen. Näh. **Schwalbacherstraße 7** im Laden. 400

Ein fast neuer **Schneppfaren** billig zu verk. **Feldstr. 8.** 417

Gesucht 5-6000 Stück gebrauchte **Backsteine**. Adressen
unter „Backsteine“ in der Expedition d. Bl. abzugeben 406

Sandfänge und **Aborte** werden gründlich gereinigt.
Näheres Walfmühlstraße 10. 355

Kohlspren und **Stroh** zu verkaufen bei
333 **W. Ritzel**, Bierstadt.

Tages-Kalender.

Gemeinsame Ortskrankenkasse. Der Kassenarzt wohnt **Schwalbacher-**
straße 22. Sprechstunden von 8-9 und 2-3 Uhr.
Allgemeiner Kranken-Verein. E. S. Meldestelle: **Schwalbacherstr. 45.** Vrt.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. E. S. Kassenarzt:
Dr. Gräfe, **Webergasse 32.** I. Vorsteherin: **Frau Luise Doneder**,
Schwalbacherstraße 63.

Sonntag den 12. Juli.

Techniker-Verein zu Wiesbaden. Vormittags: Excursion nach **Kloster**
Eberbach.

Geflügelzucht-Verein. Nachmittags: Ausflug nach **Rainz.** Zusammen-
kunft um 2 Uhr am **Louisenplatz.**

Männergesangverein „Friede“. Nachmittags: Beteiligung an der
Fahnenweihe des Gesangvereins „Concordia“ zu **Kloppenheim.**

Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.
Kreuz Fremder. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Große Vorstellungen.
Gesangverein „Concordia“ zu **Kloppenheim.** Nachmitt.: Fahnenweihe.

Montag den 13. Juli.

Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.
Kreuz Fremder. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.

Kranken-Unterstützungsbund der Schneider. Abends 8 1/2 Uhr: Ver-
sammlung.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Turnen der Altersriege.
Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Kirturnen.

Schneemacher-Zunft. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im ev. Vereinshause
Bühner-Club. Abends: Probe.

Locales und Provinzielles.

* (Größere evangelische Kirchengemeinde-Vertretung.)
In der Sitzung vom Freitag gedachte Herr **Pfarrer Bidel** zunächst der
verstorbenen Mitglieder **Director Thomä** und **Lehrer Frankenbach** und
die Versammlung erhob sich zum ehrenden Andenken der Geschiedenen von
den Sigen. — Der Antrag des **Kirchenvorstandes**, dem **Herrn Pfarrer Grein**
eine jährliche Gehaltszulage von 600 M. zu bewilligen, wurde vorerst
abgelehnt und beschlossen, bei der nächstjährigen Budgetberatung diese Ange-
legenheit in Erwägung zu ziehen. — Der **Kirchenbediener Herr Becker** hatte
gebeten, seinen Gehalt von 800 M. auf 600 fl., welche sein Vorgänger erhalten,
zu erhöhen. Es wurde beschlossen, demselben für dieses Jahr eine Gratification
von 200 M. zu bewilligen und bei nächstjähriger Budget weiter zu be-
schließen. — In der letzten Sitzung der größeren Gemeindevertretung war
der **Kirchenvorstand** erücht worden, über eine anderweite Organisation der
kirchlichen Armenpflege Vorschläge zu machen. Nach einem sehr ein-
gehenden Bericht des **Herrn Pfarrers Bidel** soll die Stadt in 5 Bezirke ein-
getheilt werden und in jedem Bezirk ein Geistlicher und zwei Mitglieder aus
der Gemeinde die kirchliche Armenpflege übernehmen. In dem Bezirk zwischen
Keller, **Castell**, **Adlerstraße**, **Nirchgraben**, **Weber-** und **Saalgasse**, **Tannus-**
und **Geisbergstraße** die **Herren Pfarrer Bidel**, **Schlosser L. Schweizer** und
Staufmann Valentin Groll; zwischen diesem Bezirk, **Langz**, **Kirchhof-**
gasse, **Schützenhofstraße**, **Gemeindebadgäßchen**, **Markt**, **untere Friedrich-**
und Frankfurterstraße die **Herren Pfarrer Köhler**, **Kaufmann W.**
Wegandt und **Stadtvorsteher W. Veckel**, anschließend an diesen
Bezirk zwischen **Hochstraße**, **Kirchgasse** und **Doxheimerstraße** die **Herren**
Pfarrer Grein, **Schreiner Carl Bomberger** und **Leberhändler**
Emil Stritter; zwischen **Meich**, **Schwalbacher**, **Wellstrigstraße**, **Kloster**
Clarenthal und **Klostermühle** die **Herren Pfarrer Friedrich**, **Schlosser**
Carl Philippi und **Leihhaus-Verwalter Hartstrang**; für den Bezirk
zwischen **Emjer-** und **Matterstraße** die **Herren Pfarrer Ziemendorff**,
Ph. Bouillon und **Lehrer Gärtner**. Für den aus dem **Kirchenvorstand**
freiwillig auscheidenden **Herrn Sanitätsrath Dr. Diesterweg** wurde **Herr**
Reutner und **Feldgerichtschöffe S. Wintermeyer** als Mitglieder des
Kirchenvorstandes und in die größere Gemeindevertretung an Stelle der
verstorbenen **Herren F. W. Käsebieber**, **Director Thomä**, **Lehrer Frankenbach**
und **W. Enders** die **Herren Dr. Diesterweg**, **Th. Schweisguth**,
Dr. Borgmann und **E. Wegandt** gewählt. — Der Antrag des
Constitutoriums, auch dieses Jahr wieder eine **Kirchen-Collecte** für die An-
stalt für **Epileptische „Bethel“** bei **Wiesfeld** zu genehmigen, konnte nicht
zur Abstimmung gelangen, weil die Versammlung durch Entfernung einer
Anzahl Mitglieder beschlußunfähig geworden war.

* (Militär-Personalien.) Das „Militär-Wochenblatt“ meldet:
Dr. Krause, wissenschaftlicher Lehrer beim **Cadettenhause zu Dranienstein**,
auf seinen Antrag aus dieser Stellung mit ultimo September c. entlassen;
Wendt, Hilfslehrer bei der **Ober-Realschule in Magdeburg**, als wissen-
schaftlicher Lehrer beim **Cadettenhause zu Dranienstein** vom 1. October c.
ab angeht.

* (Schulnachrichten.) **Herr Lehrer Wollweber** von **Sindlingen**
hat eine **Schulstelle** in **Oberolm (Hessen)** angenommen. — **Herr Lehrer**
Birkenbihl von **Weltersburg** ist nach **Bierbach** und **Herr Lehrer Steller**
von **Welschendorf** ist nach **Bierstadt** veretzt. — **Herr Lehrer Sanner**
in **Hansbach** tritt am 1. November in **Ruhestand**. — **Herr Pfarrer Fischer**
in **Herborn** ist zum **Schul-Inspector** daselbst an Stelle des **Herrn Professor**
Maurer ernannt worden.

* (Militär-Concerte) finden heute **Nachmittag 4 Uhr** und **Abends**
8 Uhr im **Eurgarten** statt. Dieselben werden ausgeführt von der
Capelle des in **Hagenau** garnisonirenden **Hessischen Jäger-Bataillons No. 11**,
welche sich auf einer **Concertreise** befindet und eines gewissen Rufes durch
ihre Leistungen genossen soll.

* (Amerikanische Turner.) Es interessiert zweifellos auch hiesige
Kreise, zu erfahren, daß der **Dampfer „Belgenland“**, welcher die das
deutsche Turnfest in **Dresden** besuchenden **Turner aus Amerika** am **10. d. Mts.**
in **Antwerpen** glücklich gelandet ist. Dieselben beab-
sichtigen bekanntlich, auch unserer **Stadt** einen **Besuch** zu machen. Zum
Grüße den **amerikanischen Gästen** ein „**Gut Heil!**“

* (Das reisende Publikum) weiß es jedenfalls, daß am **Bahn-**
hose zu **Niederseifers** den **Passanten** der **Strede** von dem **Wasser** des
gegenüber liegenden **weltberühmten Brunnens** verabreicht werden kann.
Doch begegnet man mitunter der **Ansicht**, als könne dasselbe nur gegen **Be-**
zahlung erzwungen werden. Wir machen deshalb darauf aufmerksam,
daß nach einer **höheren Verordnung** während der **Dauer** des **Sommer-**
Fahrplans an die **Passagiere** jeden **Personenzuges** auf **Verlangen** und
unentgeltlich **Selterswasser** verabreicht werden muß, indem eine **Person**
eine **besondere** **Bezahlung** von der **Brunnen-Verwaltung** dafür erhält.

* (Was lange währt u.) Der **Schreden** aller **Spaziergänger** —
insbesondere aber der mit **Brust-** und **Lungenleiden** Behafteten — der
nahezu **suffohne Staub** in der **Adolphsallee** zwischen hier und **Bierbach**
wird nunmehr **zusammengekehrt** und **beseitigt**. Es verdient diese **Mah-**
regel um so mehr **Anerkennung**, als die **Adolphsallee** wegen ihrer **schönen**,
schattenpendenden Bäume vorzugsweise als **Spaziergang** benutzt wird,
besonders von **Denjenigen**, die sich nach **des Tages** **Last** und **Hitze** gern
noch ein **Stündchen** in **freier**, **frischer** **Luft** ergehen möchten.

* (Typhus-Erkrankungen) sind bis gestern **Vormittag 9 Uhr**
26, **Todesfälle 2** bei **Königl. Polizei-Direction** angemeldet worden.

* (Sanitätlisches.) Die **gestern** **Morgen** **vorgenommene** **Unter-**
suchung des **Marktes** durch die **dazu** **beordneten** **Sanitätsbeamten** hat ein
in **jeder** **Beziehung** **vorzügliches** **Resultat** geliefert. **Alle** **Obstsorten** **hatten**
ihre **volle** **Reife**, die **Gemüse** **waren** **schön**, das **Geflügel** **und** die **Fische**
frisch **und** **rein**.

(Aufnahme von Kranken.) Wie verlautet, sind die Bürgermeister der um Wiesbaden gelegenen Landorte angewiesen worden, die Aufnahme von Kranken, welche von auswärts in ihre Gemeinde eingeführt werden sollen, nicht zu gestatten — auch selbst dann nicht, wenn diese Kranken Ortsangehörige sind — sofern sie nicht eine von einem beamteten Arzte ausgestellte Bescheinigung mitbringen, daß die Krankheit keine ansteckende ist.

(Selbstmord.) Gestern Vormittag zog man aus dem Rambach in der Nähe der Dietenmühle die Leiche einer Frauensperson aus Sonnenberg. Dieselbe litt seit einiger Zeit an Schwermuth und scheint in einem solchen Anfälle den Tod gesucht zu haben.

(Bad-Soden.) Die Thonwaaren-Fabrik „Wilhelmshöhe“ dahier ist mit vollständigem Inventar für die Summe von 38,500 Mk. in den Besitz des Herrn Lebrecht Lange aus Wiesbaden übergegangen.

(Frankfurt.) Die 10,000 Mk. Prämie welche für die Ergreifung und die Einlieferung des Mörders des Polizeiraths Kumpff ausgesetzt waren, wird, nach Aussage des Präsidenten Lenkauff, bei Heller und Pfennig an den Gensdarmen Göb und seinen Helfer Rinkleff von Hochenheim ausbezahlt werden. — Von einem Mordschlag wurden am Freitag der Einjährige Noos, Sohn des verstorbenen Pfarrers Noos, sowie ein Musikfetter während des Gesichtschießens bei Cronberg betroffen. Beide blieben sofort todt. Ein dritter Soldat, von gleichem Schicksal heimgesucht, lebt noch, ist aber bewußtlos. — In der hiesigen Markthalle wurden am Donnerstag große Mengen Kirichen um 4 Pfennig das Pfund verkauft.

Kunst und Wissenschaft.

(Mertel'sche Kunstausstellung.) Neu ausgestellt: „Mondschein“ von W. Vichtenheld in München; „Harburger Fjord“ und „Heimkehr von der Alpe“ von A. Askepold in Düsseldorf; „Frühlings-Landschaft“ von E. Fichmer in Erfurt; „Herbst- und Winter-Landschaft“ von W. Kuths in Hamburg; „Am Golf von Neapel“ von A. Arnz in Düsseldorf und „Portrait“ von F. Nögels in Barmen; außerdem 200 Panorambilder: Ansichten von der Schweiz, Tyrol, Oesterreich, Rußland, Italien, Amerika zc.

(Carl Mittell) befindet sich glücklicher Weise nicht in der misslichen Lage, wie sie von dem „A. Z.“ geschildert worden ist. Letzteres selbst widerruft die von ihm gebrachten Nachrichten. Dr. O. Blumenthal schreibt: „Carl Mittell hat die Augenoperation, der er sich unterziehen mußte, in der glücklichsten Weise überstanden. Mit altem Schaffensmuth und alter Gedächtniskraft hat er sich nach neuen Aufgaben für sein vornehmes schauspielerisches Talent umgesehen und die Bühnenschriftsteller haben ihm ihre Novitäten für die nächste Saison mit Freuden für die zahlreichen Gastspiele zugesagt, die der vielumworbene Künstler schon jetzt abgeschlossen hat. Was aber endlich seine materielle Lage anbetrifft, so theile ich Ihnen im Vertrauen mit, daß Carl Mittell sich demnächst nach Karlsbad begibt, um eine schlankere Bonvivant-Taille zu gewinnen und die behaglichen Rundungen zu mindern, die ihm ein sorgloses Wohlleben zurückgelassen hat.“

Aus dem Reiche.

(Fürst Bismarck) hat in Berlin vor seiner Abreise nach Vargin den Afrikareisenden Denhardt empfangen, der sich soeben zu einer neuen Reise nach Afrika ansetzt.

(Verjährungsfrist.) Die Forderung eines Maurermeisters für die Ausführung eines Baues in seiner Totalität unter Lieferung des Baumaterials unterliegt, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, IV. Civilsenat, vom 15. Mai d. J., nicht der kurzen zweijährigen Verjährungsfrist des §. 1 Z. 1 des preussischen Verjährungsgesetzes vom 31. März 1838.

(Warnung.) Amtlicherseits wird von Berlin aus die Warnung erlassen, niederländische Gerichtsvollzieher mit der Einklagung von Bescheuten u. s. w. seitens deutscher Kaufleute zu beauftragen, da, wenn diese sich Pflichtwidrigkeiten zu Schulden kommen lassen, im Disciplinarwege nichts auszurichten sei.

Handel, Industrie, Statistik.

(Deutsche im Auslande.) In dem soeben ausgegebenen sechsten Jahrgange des „Statistischen Jahrbuches für das deutsche Reich“ finden sich Mittheilungen über die Zahl der Deutschen im Auslande, welche die Freunde und Anhänger unserer colonialen Bestrebungen interessieren dürften. Die Ermittlungen des Statistischen Amtes fußen auf den statistischen Quellenwerken und amtlichen Mittheilungen der einzelnen Staaten und beziehen sich theils auf die sich in den betreffenden Staaten aufhaltenden Reichsangehörigen, theils auf die im deutschen Reiche Geborenen, unter welchen letzteren auch solche Personen figuriren, die inzwischen die deutsche Staatsangehörigkeit aufgegeben haben. Insgesamt beziffert sich die Zahl der im Auslande lebenden Deutschen auf 346,255 Reichsangehörige und außerdem 2,162,252 im deutschen Reiche Geborene. Man wird der Wahrheit ziemlich nahe kommen, wenn man die Gesamtzahl aller im Auslande lebenden Personen deutschen Stammes, gleichviel, ob dieselben inzwischen die deutsche Nationalität aufgegeben haben oder nicht, auf etwa drei Millionen schätzt. Die meisten Deutschen, 1,996,742, befinden sich in den Vereinigten Staaten; sie sind den Gesetzen des Landes entsprechend in ihrer großen Mehrzahl amerikanische Bürger geworden. Nächstdem zählt Oesterreich-Ungarn 98,000 Deutsche, wovon 4369, also ein relativ

geringer Bruchtheil, in Ungarn leben. Die Schweiz zählt 95,262, Frankreich 81,983 deutsche Reichsangehörige. Bemerkenswerth gering ist die Zahl der Deutschen in England. Sie beläuft sich auf etwa 40,000 und steht auf einem Niveau mit der deutschen Bevölkerung der Niederlande Belgiens und Dänemarks. Für Rußland haben authentische Ziffern nicht ermittelt werden können, obwohl in diesem Lande das deutsche Element sehr zahlreich vertreten ist. Neben wir uns nach den russischen Ländern, so ist von den südamerikanischen Ländern Brasilien das wichtigste Anziehungsgebiet für Deutsche geworden. Es wohnen dort bereits 44,000 Deutsche, und wie es den Anschein hat, wird die Einwanderung nach diesem Lande mit Unterstutzung des deutschen Colonialvereins in nächster Zeit noch besonderen Aufschwung nehmen. Argentinien und Chile, Uruguay und Venezuela haben auch bereits mehrere tausend Deutsche aufgenommen. In Afrika ist Algier mit einer deutschen Bevölkerung von 4201 Seelen hervorzuheben, wogegen in Egypten nur 948 Deutsche ansässig sein sollen. Einmalig ist in neuerer Zeit Australien ein bevorzugtes Ziel der deutschen Auswanderer geworden. Es sind bereits 42,129 Deutsche angehebelt und steht zu erwarten, daß diese Gebietsvermehrungen in der Abdee diese Zahl bald wesentlich vermindern werden. Im vergangenen Jahre hat allerdings die Auswanderung nach Australien vorübergehend abgenommen von 2104 auf 600 Personen, wovon ungünstigen wirthschaftlichen Verhältnissen in jenem Lande zu schreiben ist.

Vermischtes.

(Einen Aufruf gegen — die Grinoline) erließ der „Deutsche Verein“ in Mainz. Derselbe erinnert zuerst an Eugenie „Erfinderin der Grinoline“, und fährt dann fort: „So bedeutet die Grinoline die Frivolität sondergleichen, Schmach und Hohn tiendend dem gesunden, natürlichen Instinkt unseres Volkes, diese Mode wieder bei uns in Umlauf bringen zu wollen. — Werden sich heute auf's Neue die Frauen der gebildeten Stände ihr unterwerfen, ihr, die nun einmal den Stempel der „Welschen“, des Antideutschen trägt, mag sie von Paris oder Berlin auf's Neue in Cours gesetzt werden, so fragen sie sich los von dem Heil ihres Volkes. — Möchten dies unsere Frauen und Jungfrauen beherzigen! Möchten zumal die Gattinnen und Töchter unseres Volkes in der ersten Reihe unserer Offiziersstandes, hier das Beispiel geben unermüdeten Festhaltens an dem nationalen Banner! — Ihr alle zumal, die Ihr die heiligen Entzückens angeblickt zu dem hehren Symbol der inneren kämpfsten Einheit und Größe unseres Reiches, deren Herz die Begierde des Auszugs zur Wacht am Rhein schwellte, das Weh durchdringend die Abschieds, der Jubel der heimkehrenden Sieger, die ihr, voll Muth und Kraft, sei's wirklich, sei's im Geiste, an einem Sockel Euren Kranz nicht abwerfen — das Gewissen Eures Volkes ruft Euch zu: Gedenket Eures Schwertes! Fest steht und treu!“

(Der Ursprung der Sprache) hat bekanntlich schon zu gelehrten Forschungen Anlaß gegeben. Aber der alte Satz vom Verstand der Verstandigen bewahrt sich auch hier wieder einmal; ein „hiesiges Gemüth“ hat es gefunden, was die Weisen der Völker nicht herausgefunden. Ein kleines Mädchen plagte sich mit dem Lesepetium und fragte bekümmert ihren Bruder: „Paul, wo ist nur diese fürchterliche Menge Worte her gekommen?“ — „Siehst Du, Lieschen, vom Zanken unter den Weisen. Du weißt, dann gibt ein Wort das andere.“

(Sommer-Modebericht.) Das Ansprechendste „in Hüten“ auch dies Jahr wieder — ein hübsches, freundliches Gesichtchen.

(Ausstellungsbild.) Portier: „Bitte, mein Herr, Ihren Hut abzugeben!“ — „Ich hab' ja gar keinen bei mir.“ — „Ja! dann nehme Sie sich einen, denn dafür bekomme ich mein Trinkgeld.“

(Schiffs-Nachricht.) Dampfer „Pennland“ von Antwerpen am 9. Juli in New-York angekommen.

R ä t h s e l .

Welches ist der höflichste Fisch?

Auflösung des Räthfels in No. 154: Der Winterschuh.

R E C L A M E N .

80 Pfennig die einspaltige Potitzelle.

II. Lotterie von Baden-Baden, enthaltend 6500 Gewinne. Hauptgewinnen im Werthe von Mk. 50,000, 20,000, 10,000, 5,000 u. s. w. Loose 1. Klasse, deren Ziehung am 5. August c. statt. à 2 Mk. 10 Pf., Original-Vollloose, gültig für alle 3 Klassen, à 30 Pf., sind zu beziehen durch F. A. Schrader, Haupt-Gewinn-Gesellschaft Hannover, große Bachhoffstraße 28.

Sämmtliche Desinfectionsmittel

nach polizeilicher Vorschrift empfohlen
17531 W. Hammer, Droguen- und Materialhandlung

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckeret in Wiesbaden.

Das Neueste in Tricot-Tailen.

Grösste Auswahl. — Billige Preise
von 3 Mark 50 Pfg.
anfangend.



Tricot-Tailen.



Langgasse.

S. Hamburger.

17407

Webergasse
No. 29,

Carl Ackermann,
Schneidermeister,

Webergasse
No. 29,

von Professor Dr. G. Jäger concessionirtes Geschäft,

verfertigt **Normal- und Sanitäts-Anzüge** aus Tricot- und Kameelhaarstoffen, sämmtlich von Herrn Professor Dr. Jäger geprüft, hält Stoffe auf Lager und gibt dieselben auch meterweise zu billigsten Preisen ab.

Normalhemden, Unterbeinkleider, Nachtkutten, Kameelhaar- und Schafwoldecken, Hosenträger, Cravatten, Strümpfe etc. werden zu Originalpreisen verkauft.

Niederlage der Platin-Glüh-Lampen.

17948

Als ausserordentlich billig empfehle ich
tadellos neue Waare:

127

Reinwollene Tricot-Tailen für Damen,

glatt mit Faltenschooss in 6 Farben Mk. 3.—
soutachirt in hellen Modefarben " 4.—
mit Doppel-Faltenschooss " 6.—
mit Westen-Einsatz " 6.—

W. Thomas, Webergasse 11.



Waschen,
Färben
und
Faconniren
der
Filz-,
Seiden-
und
Stroh-
hüte
prompt
und solid.

9865

Specialistin

für

18018

Massage und Heilgymnastik

Frau **Elise Röntz,**

Rheinstrasse 17, I. Etage, Sprechstunde 3—4 Uhr.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt, sowie **Hosen**, welche durch
das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maas
gebrecht.
W. Hack, Häfnergasse 9. 108



tödtet alle Insecten

mit geradezu frappirender Kraft und rotirt das vor-
handene Ungeziefer schnell und sicher dertart aus, daß
gar keine Spur mehr

davon übrig bleibt.

Man beachte genau: Was in losem Papier ausge-
wogen wird, ist niemals eine „Zacherl-Specialität“.
Nur in Originalflaschen echt und billig zu beziehen
vom **Haupt-Depot J. Zacherl, Wien.**

In Wiesbaden bei **H. J. Viehoever,**
Hoslieferant, Marktstraße 23. 10992

Als außergewöhnlich billig
empfehle eine Parthie

Steppdecken

per Stück 5 Mark.

17853 **Michael Baer, Markt.**

Schneider Moritz Hartmann wohnt nicht mehr
Bleichstraße 15a, sondern **Gochstätte 30,**
nahe des **Michelsbergs.** 17431

Grosser Sommer-Ausverkauf

bei
H. Schmitz, 4 Michelsberg 4,

beginnt am 1. Juni, endet am 1. August d. J.

Nachstehend gebe zur gefälligen Uebersicht ein Preis-Verzeichniß einzelner Waaren, welche zu **fabelhaft billigen Preisen** während des **Ausverkaufs** abgegeben werden.

Schwarze Cachemire, doppelbreit, reine Wolle	per Meter Mk. 1.40, 1.80, 2—4.
Farbige Cachemire, doppelbreit	Mk. 1 und 1.20.
Einfachbreite Kleiderstoffe in allen Farben und Carros	40, 50 und 60 Pf.
Doppelbreite Kleiderstoffe in allen Farben und Carros.	90 Pf., Mk. 1 u. 1.20.
Kleider-Kattune, neue Dessins und waschächt	45 und 50 Pf.
Blaudruck's, waschächt	45 und 50 Pf.
Baumwollzeuge, waschächt, zu soliden Hauskleidern	65 und 75 Pf.
Schwere waschächte Bettzeuge	35, 50 und 60 Pf.
Schweren $\frac{3}{4}$ breite Bettbarchent	85, 95 Pf. u. Mk. 1.20.
Schwere $\frac{3}{4}$ und $\frac{10}{16}$ breite Bettbrette	Mk. 1.25, 1.50 u. 2.50.
Schwere weiße Hausmacher Halb-leinen	45, 55 und 65 Pf.
Schwere weiße Hausmacher Rein-leinen	70, 85 Pf. u. Mk. 1.
Schwere weiße Hausmacher Bett-tuchleinen ohne Naht	Mk. 1.25 und 1.50.
Halbgebl. Handtücher mit rothem Rand	30 und 35 Pf.
Geblichete Handtücher in verschiedenen Mustern	45 und 50 Pf.
Circa 30 Stück weiße Esser fräftige Hemdentuche	45 und 50 Pf.

Ganz besonders billig:

Schmale Zwirn-Gardinen per Mtr. 30 und 40 Pf.
Schmale engl. Füll-Gardinen per Mtr. 45, 50 u. 60 Pf.
Ein Posten breite engl. Füll-Gardinen per Meter 60, 70 und 80 Pf.

Waschstoffe für Herren- und Knaben-Anzüge	per Meter Mk. 1 und 1.20.
Bettfedern und Dauen (Grundsatz: nur gute Waare) in allen Breislagen, Anfertigung von Betten unter Garantie und billigster Berechnung.	
Größte Steppdecken in buntenfarbigen Kattunen	per Stück Mk. 6, 7 und 8.
Größte Steppdecken in türkischrothen Kattunen	Mk. 8 und 10. Mk. 7 und 8.
Rothwollene Schlafdecken	Mk. 14 und 15.
Bunte Jaquard-Schlaf- und Reise-decken	Mk. 1.80 und 2.
Bettvorlagen	Mk. 2, 2.50 und 3.
Weißes Bettdecken	Mk. 2, 2.25 und 3.
Fischdecken in allen Größen	
Herren-Oberhemden aus gutem Cretonne mit keinem Einsatz	Mk. 2.50, 3 und 3.50.
Damenhemden aus guten Stoffen und solid gearbeitet	Mk. 1.40, 1.70 und 2.
Kragen, Manschetten und Schlipse in schönster und größter Auswahl zu den billigsten Preisen.	
Ein Posten (circa 200 Stück) Damenröcke per Stück	Mk. 2.50, 3 und 3.50.

Winterwaare, Lama's, Flanelle etc.
werden zu **Einkaufspreisen** abgegeben.

H. Schmitz, Michelsberg 4.

13075

Luftkurort Auerbach, Station der Main-Neckar-Bahn,

schönster Punkt der Bergstrasse zwischen Darmstadt und Heidelberg, am Fusse des Auerbacher Schlosses und Melibocus

Hotel und Pension „zur Krone“
mit der neuen Dependence „Schweizerhaus“. Pensionspreis von 4 Mark an pro Tag (für Wohnung, Frühstück, Dinner, Table d'hôte, Abendessen). Zu weiterer Auskunft ist gerne bereit
Der Besitzer: **Georg Diefenbach.**

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung nebst Leih-Institut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Piano's für Wiesbaden und Umgegend, auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethe

Rheinstrasse No. 31, C. Wolff, Rheinstrasse No. 31, Pianoforte-Handlung.

Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente von **Bechstein & Biese**, sowie auch aus anderen soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.
Mehrjährige Garantie.

H. Matthes jr., Klaviermacher,

Webergasse 4, Piano-Magazin, Webergasse

Niederlage der weltberühmten Piano's von **R. Lippe & Sohn, Zeitter & Winkelmann** (System Steinway) sowie aus anderen soliden Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.
Reparatur-Werkstätte. Stimmungen.

Piano-Magazin

von

Adolph Abler,

26 Taunusstrasse 26.

Alleiniger Vertreter der Firma **C. Mandl**, Hof-Pianoforte-Fabrik in Coblenz.

Ausserdem Niederlagen anderer berühmter Fabrikate, von **Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach, Sohn, Soller** etc.

Verkauf & Miete.
Reparaturen & Stimmungen.

Fr. Krohmann, Sattler

10 Häfnergasse, WIESBADEN, Häfnergasse 10.
empfiehlt:

Reise-Artikel.

Englische Herren- und Damen-Koffer, Touristen-, Courrier-, Damentaschen, Hutkoffer, Toilettentaschen und Reisetaschen

Jagd-Utensilien.

Jagdtaschen, Trinkflaschen, Plaidriemen, Hunde-Halsbänder, Peitschen und Führleine.

Portefeuille-Waaren.

Cigarren-Etuis, Portemonnaies, sowie Schultornister, Mappe und Hosenträger.

Wegen vorgerückter Saison!!!

habe ich für den größten Theil meines imposanten Sommer-Lagers, um so viel als möglich damit schleunigst zu räumen, **ganz bedeutende Preis-Ermässigungen** eintreten lassen, und empfehle

so lange der Vorrath reicht:

- Lüstre-Sackröcke** in farbig und schwarz, bisheriger Preis Mk. 5-8, jetzt nur 3.50-7 Mk.
- Cachemir-Sack- und Tailleurröcke** in 3 Qualitäten, bisheriger Preis Mk. 8-16, jetzt nur 6.50-13 Mk.
- Haus- und Garten-Sackröcke** in Wolle, Leinen und Turntuch, bisheriger Preis Mk. 6-12, jetzt nur 4.50-9 Mk.
- Staub-Mäntel** in Leinen, Drell und Lustre, bisheriger Preis Mk. 7.50-10, jetzt nur 6-8.50 Mk.
- Sommer-Paletots** in verschiedenen Farben und Qualitäten, bisheriger Preis Mk. 18-40, jetzt nur 15-33 Mk.
- Knaben-Anzüge** in Wolle und Leinen, garantirt waschächt, bisheriger Preis Mk. 4-10, jetzt nur 3-8.50 Mk.
- Eine Parthie complete **Herren-Gehrod-Anzüge**, bisheriger Preis 40-65, jetzt nur 33-56 Mk.
- Eine Parthie complete **Herren-Promenaden-Anzüge**, bisheriger Preis Mk. 27-48, jetzt nur 23-42 Mk.
- Eine Parthie complete **Herren-Sack-Anzüge** in den neuesten Façons, bisher. Preis 24-40, jetzt nur 21-36 Mk.
- Eine Parthie einzelne **Sackröcke** in allen Farben, bisheriger Preis Mk. 10-22, jetzt nur 8-18 Mk.
- Eine Parthie einzelne **Hosen** in allen erdenklichen Dessins, bisheriger Preis Mk. 8-20, jetzt nur 6-16.50 Mk.
- Eine Parthie **Knaben-Tricot-Anzüge mit passenden Mützen** in 3 Qualitäten und verschiedenen Farben, bisheriger Preis Mk. 9-14, jetzt nur 6.50-11 Mk.

J. Grünberger,

31 Langgasse 31.

Wiesbaden's größte und billigste Einkaufsquelle eleganter Herren- und Knaben-Garderoben. 17404

Julius Kühn, Spenglermeister,

Befahrung: Röderstraße 3, Wiesbaden, Werkstätte: Schulgasse 4, beschäftigt sich in **Bauarbeiten** und in Anfertigung von **Werkschafts- und Haushaltungs-Gegenständen** jeder Art. Reparaturen werden sorgfältig und billig ausgeführt. Das **Einmachen von Früchten und Gemüsen** wird nach den neuesten Erfahrungen bestens besorgt. Durch 14jährige Thätigkeit in einem der größten Geschäfte bin ich in der Lage, den Wünschen der mich Beehrenden in jeder Beziehung Rechnung tragen zu können. Bestellungen werden angenommen **Schillerplatz 1, Hinterh., 1 St. 16769**



3 Bahnhofstrasse 3.

Großes Lager in **Eis-schränken** bester Ausführung mit sehr geringem **Eisverbrauch**; vorzüglich für **Erhaltung der Speisen** etc. Preise äußerst billig.

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstrasse 3.

Aufträge nach auswärts werden bestens ausgeführt. 172

Jalousieen, Roll-Läden und Roll-Schutzwände

besten bewährten Constructions zu billigsten Preisen unter **höchster Garantie** (No. 16503.) 136

Rich. Lottermann, Mainz.

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmerschutzwände**, sowie einzelne **Betten und Garnituren** zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 19855**



Niederlage der allein ächten, patentirten

Migräne-Stifte

à Stück 1 Mark

bei **H. J. Viehovever,**
Hof-Lieferant, 17381
23 Marktstraße 23.

Ich bin befreit

von dem peinigenen Schmerz der Hühneraugen, ruft jetzt so Mancher aus, und verdanke dieses **nur der Geerling'schen Specialität** gegen Hühneraugen und harte Haut. Flacon mit Pinsel in Cart. nur **60 Pf.**

Depot in **Wiesbaden** bei **Friedrich Thümmel,** kleine Burgstraße 8. 36

Jedes Hühnerauge,

Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, **allein echten Radlauer'schen Hühneraugenmittel** aus der **Rothen Apotheke** in **Posen** sicher und schmerzlos beseitigt. Carton mit Flasche und Pinsel = 60 Pf. Depot in **Wiesbaden** in allen Droguen-Handlungen, 7683

Mey's berühmte Stoffkragen

(auch vorzüglich für Knaben geeignet)

sind keine Papierkragen, denn sie sind mit **wirklichem Webstoff** vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen, sie erfüllen alle Anforderungen an **Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz** der Form, **bequemes Sitzen** u. **Passen**. Wenn man bedenkt, dass die leinenen Kragen beim Waschen und Plätten oft verunstaltet, zu hart gestärkt oder schlecht gebügelt werden, oder dass sie in der Wäsche eingehen, sollte man den

Versuch mit Mey's Stoffkragen

schon der **geringen Ausgabe** wegen machen.



Mey's Stoffkragen mit umgelegtem Rand sind das Beste, was geliefert werden kann. Die Erfindung ist gesetzlich geschützt.

Mey's Stoffkragen müssen genau der Halsweite, resp. der Weite des Hemdenbündchens entsprechend bestellt werden. — **Weniger als 1 Dtzd.** per Façon wird nicht abgegeben.

Für **Knaben** gibt es nichts Besseres. Jeder Kragen, der nur wenige Pfennige kostet, kann eine ganze Woche getragen werden.

Mey's Knaben-Stoffkragen das Dutzend von 45 Pf. an.

Mey's Männer-Stoffkragen das Dutzend von 50 Pf. an.

Wiesbaden bei **C. Koch**, Hoflieferant, **P. Hahn**, Papeterie, Kirchgasse 51, **W. Hillesheim**, **Otto Mendelsohn**, oder vom Versand-Geschäft **Mey & Edlich**, **Plagwitz-Leipzig**, welches auf Verlangen illustrierte Preis-Courante gratis und franco versendet. 215



Zur Barterzeugung

ist das einzig sicherste und reellste Mittel

Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.

Erfolg garantiert innerhalb 4-6 Wochen. Für die Haut völlig unschädlich. Atteste werden nicht mehr veröffentlicht. **Versandt discret**, auch gegen **Nachnahme** per Dose Mk. 2.50. **Zu haben bei Herrn Louis Schild**, Droguenhandlung, **Sauggasse 3.** (M.-No. à 616/2 B.)



Heinrich Kleyer, Velociped-Fabrikant und General-Vertreter

von

The Coventry Machinist's Co, Singer & Co, Starley Brothers, The Coventry Cycle Co, Sansome, Teale & Co.



Vertreter für Wiesbaden: **Carl Kreidel**, 42 Webergasse 42, **Maschinenbau-, Reparatur- und mechanische Werkstätte.**



PFAFF-Nähmaschinen,

Alleinverkauf dieser so sehr beliebten und mit allen neuesten Verbesserungen versehenen **Nähmaschinen** bei

Carl Kreidel,
42 Webergasse 42,

Maschinenbau-, Reparatur- und mechanische Werkstätte.

12874

Koffer, als: **Hand-, Reise- und Holzkoffer**, sowie **Hand- und Umhängetaschen** sehr billig bei **A. Görlach**, 27 Metzgergasse 27. 17452

Koffer, **Touristen- und Reisetaschen** empfiehlt **Lammert, Sattler**, Metzgergasse 37. 10484



Zwei wenig gebrauchte **Landauer-Wagen** sind billig zu verkaufen in der **Weißen** bei **Ph. Niedre** in Wiesbaden.

Fliegenfänger à 23 Pf. empf. die **Crystal**, **Glas- Porzell.-Sanbl.** von **Georg Ackermann**, **Ellenbogengasse 9.**

Das Neueste in Regenmäntel.
 Grosses Stofflager zur Anfertigung nach Maass.
Gummi-Räder,
 sehr practisch,
 Mk. 8 anfangend.

Regenmäntel.

11
 Langgasse.
S. Hamburger.

17405

E. L. Specht & Cie.,

40 Wilhelmstrasse, **Königl. Hoflieferanten,** Wilhelmstrasse 40,
 empfehlen ihr auf's Reichhaltigste assortirtes Lager in:

Stickerelen, angefangen und fertig, auf Stramin, Leder, Tuch, Plüsch etc.
Arbeiten auf Brocatstoff für Tische, Ecrans, spanische Wände etc.
Brocat-Borden zum Garniren von Möbeln.
Smyrna-Teppiche zum Selbstarbeiten und fertige.
Alle Materialien zum Sticken, Stricken, Häkeln etc. nur in besten Qualitäten.
Altdeutsche Tischdecken, Servietten, Tischläufer, Handtücher etc. in Leinen und Damast.
Aecht persische Handarbeiten in Leinen.
Tischdecken für Wohn- und Speisezimmer und für Salons in allen Grössen von den billigsten Manilla bis zu den hochfeinsten Plüsch- und Gold-Brocat.
Wollene Tücher, Echarpes etc.
Wollene, baumwoll. und seidene Strümpfe für Erwachsene und für Kinder.
Chenille-Shawls, Chenille zum Stricken.
Corsetten.

Garten- und Balkon-Möbel.
Möbel für Kinder.
Fantasie-Möbel in Eichen und in schwarz polirt, als: **Säulen, Staffeleien, Noten- und Holzkasten, Etagèren** etc.
Nürnberger Tische in Eichen, Nussbaum und schwarz polirt.
Plüsch-Möbel, besonders elegante **Stühle, Sessel, Säulen, Arbeits- und Toilettentische** etc.
Plüschkissen in den modernsten Formen.
Körbe, garnirt und ungarirt.
Fantasie-Korb-Möbel, ganze Garnituren und einzelne Stücke.
Gardinen in Filet-antique. **Vitrage** in Filet.
Fantasie-(Madras-) Gardinen, Stores und **Vitrage.**
Chenille-Gardinen.
Filet-Guipure, Tisch- und Bettdecken.
Spitzen zu äusserst vortheilhaften Preisen.
Schoner in allen Arten und Formen.
Portefeuille in Leder und Plüsch.

9223

Sämmtliche noch auf Lager habenden

Damen - Mäntel

(neueste Façons),

Ambänge, Jaquets, Regen-Mäntel, Promenade- und Kinder-Mäntel

25-30% unterm Preis.

Außerordentliche Gelegenheit.

E. Weissgerber, 17522

5 große Burgstraße, Neubau „Jahreszeiten“ 5.

Wegen Verlegung meines Geschäfts verkaufe von heute ab zum Einkaufspreis; besonders mache aufmerksam auf **Knaben-Anzüge, Normal-Anzüge** für Maschinisten, **Militär-Dresshosen** nebst **Jacken.**

F. Brademann, Kirchhofsgasse 3.

Deckbetten (neu) von 16 Mk. an, **Kissen** von 6 Mk. an zu haben Steingasse 5.

19857



Billige,

aber vorzüglich gebaute und sehr leicht rollende

englische Velocipede

(Bicycles und Tricycles).

Bicycles in jeder Größe (44-58 Zoll engl.) ohne Preisunterschied, lackirt, bereits von 155 Mk. an, ganz vernickelt von 197 Mk. an, franco hier. **Muster-Exemplar** (Preis franco hier 180 Mk.), von mir selbst gefahren und geprüft, ist bei mir anzusehen.

Franz Thormann,

18045

Moritzstraße 12.

An- und Verkauf

von getragenen Herren- und Damenkleidern, Möbel, Koffer, Uhren und dergl. zu realen Preisen.

17453

A. Görlach, Mehrgasse 27.

Aus dem Depot der Herren

J. Whitham & fils in Bordeaux

(Wein-Exporthaus, etablirt 1836),

empfehle ich nachstehende

Original-Bordeauxweine,

gleich ausgezeichnet durch Milde und feines Bouquet:

	per Fl. ohne Glas.	1 Mark 10 Pf.
Vin de Bourg	1	30 "
Valeyrac	1	50 "
St. Christoly Médoc	1	75 "
Cussac Médoc	2	90 "

Bei Mehrabnahme entsprechend billiger. 1/1 und 1/2 Oxthofte ab Bordeaux zu Originalpreisen.

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstrasse 8. 25744

! Rothweine !

Den Alleinverkauf unserer durchaus reinen Natur-Weine haben wir dem Herrn

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2,
Wiesbaden,

übertragen und empfehlen ab dessen Lager als ganz besonders gut und preiswerth:

	per Fl. incl. Glas.	1.—, bei Dhd. Fl. incl. Glas.
Beaujolais	1.20, " "	à 1.10
St. Estèphe	1.40, " "	à 1.25
Médoc	1.60, " "	à 1.45
St. Julien	1.80, " "	à 1.70

Siehe, im Juni 1885.

Compagnie Nordstjerne.

16102 Huber, Schwab & Co.

Die meisten

im Handel vorkommenden dunklen Malaga-Weine sind präparirte Weine. Zum Unterschied von diesen wurde mir von dem Hause Adolfo Rittwagen in Malaga der Alleinverkauf seines

Natur-Malaga's,

ächter Traubenwein, von rothgoldener Farbe, übertragen. Der Wein ist von Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. R. Fresenius chemisch untersucht, als vollkommen rein befunden und wird ärztlich als bestes Kräftigungsmittel empfohlen.

Preis per Originalflasche Mk. 2.10. Alleinverkauf für Wiesbaden bei

14181 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Wein-Verkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe sind ca. 10 Stück Wein in 1/1 und 1/2 Stück, verschiedene Jahrgänge, rein und gut gehalten, im Einzelnen wie im Ganzen zu verkaufen.

16042 **E. Weitz, Michelsberg 28.**

Vier gebrachte Koffer zu verkaufen bei
17048 **Lammert, Sattler, Mehrgasse 37.**

Weine.

- 1882er Deidesheimer per Liter Mk. —.60
- 1881er Gattenheimer " Flasche " —.70
- 1881er Lorch " " " 1.—

(Bessere Sorten in allen Preislagen.)

Rothe Weine per Flasche von Mk. 1.— an.

Ferner empfehle **Tofayer, Malaga, Cherry** und **Portwein** zu den billigsten Preisen. Bei sämtlichen Weinen wird für absolute Reinheit garantirt.

Martin Lemp,

17480 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

F. Gottwald,

22 Kirchgasse 22,

Branntwein- und Liqueur-Fabrik.

Billige Preise bei anerkannt guten Qualitäten.

Import und Lager

in ächt. Arrac, Rum, Cognac, Südweinen, Thee etc.

Großes Lager

Cigarren und Cigaretten.

En gros & en détail.

7213

Doornkaat.

Alter Fritz.

Dresdener Getreidekummel,

sowie sonstige feine Liqueure empfiehlt die Dampf-Fabrik für Liqueure von

Woldemar Schmidt,

(Dr. à 948.) Dresden. 40

Zu haben in den meisten hiesigen Colonialwaaren-Geschäften.

Juniperus,

alter,

doppelt gebrannter **Spessart-Wachholder, Vio Vermouth, Genever, Cognac, Rum** und **Arrac** empfiehlt **C. Reppert,**

182 Adelhaidstrasse 18, Ecke der Adolphsalles.

Conservirte Gemüse

VON **Busch, Barnewitz & Cie.**

Bei Beginn der Ernte, die voraussichtlich eine reichliche zu werden verspricht, kann ich meinen geehrten Kunden zur Genüge mittheilen, dass durch die erweiterten Fabrikanlagen und des in Folge ihrer Leistungsfähigkeit stets zunehmenden Absatzes die Fabrik in der angenehmen Lage ist, die vorthellhaftesten Offerten zu machen. Demgemäss gewähre ich auf die Engrospreise nach der neuesten Liste statt wie bisher 5% jetzt 10% bei Vorausbestellung bis zum 15. Juli; nach diesem Termin fällt der Rabatt weg. Für die bekannte feinste Qualität wie für reelle volle Füllung wird stets garantirt.

Hochachtungsvoll

Franz Blank, Bahnhofstrasse 10,

Vertretung und Lager der Fabrik **Busch, Barnewitz & Cie.** in Wolfenbüttel. 12691

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Möbel, Betten und Weißzeug werden gezahlt **Webergasse 52.** 16758

Margaretha Wolff, Rengasse II,
empfehl
Souchong-Thee, vorzügl. Qual.,
per Pfund Mt 2,20. 17794

In allen Sorten **Thee** in allen Sorten
der Handlung chines. und ostind. Waaren
von **J. E. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.
bei
H. & R. Schellenberg,
6 Webergasse 6. 98

Chocolade
aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
Eduard Krah, Theehandlung,
Marktstraße 6 („zum Chinesen“). 238

Kaffee-Lager und Kaffee-Brennerei
Kirchgasse 49. **Ph. Schlick,** Kirchgasse 49.
Billigster und bester Bezug
für **rohen und gebrannten Kaffee.**
Die verschiedenen Preislagen **gebrannter Kaffee's**
von 1 Mk. bis 2 Mk. per 1/2 Kilo sind aus **guten,**
besten und edelsten Kaffeesorten zusammengesetzt, dem-
entsprechend von **gutem, kräftigem und vorzüg-**
lichem Geschmack.
Alle Sorten **Zucker, Colonialwaaren, Landes-**
producte etc. bei **reellster Bedienung** zum
billigsten Tagespreis. 15660

Riege & Kaltschmidt's
frisch gebrannter und gemahlener
garantirt reiner Kaffee,
in Tafeln à 100 Grm. gepreßt, wird allen Hausständen seines
ausgezeichneten Geschmacks und seiner **Preiswürdig-**
keit halber angelegentlichst empfohlen.
In 4 Qualitäten stets vorrätzig bei **Herrn A. Engel,** Wies-
baden, **Herrn Anton Schirg,** Wiesbaden, Vertreter für
Essen und Baden **Albert Kühns,** Frankfurt a. M. 16469

Rath'sche Milcheur-Anstalt,
15 Moritzstraße 15,
unter Controle der **amtlichen Lebensmittel-Unter-**
suchungs-Anstalt und des Kreis- und Departements-
Physikarzes **Dr. Cöster.** — **Trockenfütterung** zur Er-
zeugung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.
Die Milch wird Morgens von 6—7 1/2 Uhr und Abends von
5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro 1/2 Literglas **kuhwarm**
verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen
Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und
4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 19865

Alle
Sorten **Zucker** zum Einmachen empfiehlt zu billigen Preisen
C. Reppert, Adelhaidstraße 18. 183

Garantirt reiner Honig,
direct vom Bienenzüchter aus der Wetterau, ferner garantirt
reinen **Simbeerfaß, Sorbet, Preiselbeeren** und **Mira-**
bellen in Zucker empfiehlt billigt (für Wiederverkäufer Rabatt)
210 **A. Schmitt,** Ellenbogengasse 2.

Ich empfehle:
Rölnrer Raffinade p. Pfd. 38 Pf., in Broden p. Pfd. 35 Pf.
Colonial-Raffinade " " 40 " " " 38 "
gem. Melis " " 36 " bei 5 Pfd. " " 35 "
" **Raffinade** " " 38 " " 5 " " 36 "
" **Raffinade I.** " " 40 " " 5 " " 38 "
Krystallzucker " " 40 " " 10 " " 36 "
Würfelzucker " " 38 " " 5 " " 36 "
la Tafel-Würfel-
zucker " " 40 " " 5 " " 38 "
Colonial-Farin (weiß) " " 34 " " 5 " " 32 "
Farin (gelb) " " 32 " " 5 " " 30 "
sowie **ächten Rum, alten Cognac, Franzbranntwein,**
alten Danborner und Nordhäuser Kornbranntwein
zu den **billigsten Preisen.**
Kirchgasse **J. C. Keiper,** **Kirchgasse**
16503 **No. 44.** **No. 44.**

Zucker! Zucker! Zucker!
in allen Qualitäten, billiger als die Fabriken, empfiehlt
J. C. Bürgener,
16895 **Sellmundstraße 35** (seither No. 9).

Zucker.
Rölnrer Raffinade im Anbruch . . per Pfd. 37 Pf.
ditto in Broden " 35 "
□ **Raffinade (Tafelzucker)** " 38 "
Gemahlene Raffinade I. " 38 "
Farin, weiß und gelb " 32 "
Ferner empfehle:
Bier, Wein, Burgunder und Champagner, Essig,
sowie **alten Cognac, Rum und Arac** und alle zum Ein-
machen nothwendige Artikel unter Garantie für deren Recht-
heit zu den **billigsten Tagespreisen.**
Martin Lemp,
17481 **Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.**

Russisch Brod
Feinstes Thee Gebäck.
Rich. Selbmann
Dresden, Chocolad. Fabrik
Lager bei
W. Jumeau, Conditor.
F. A. Müller.
J. C. Keiper.
Ph. Hendrich, Kapellenstr.
Chr. Keiper. 9312

Gewürze jeder Art und den vor-
züglichen
garantirt reinen **Einmach-Essig** empfiehlt billigt
J. C. Bürgener,
16896 **35 Sellmundstraße 35** (seither No. 9).

Offerire
prima Limburger Tafel-Käs aus der Fürstl. v. Hsen-
burgischen Molkerei
im Ausschnitt per Pfd. Mt. —.40
in ganzen Laiben von ca. 1 1/2 Pfd. " " " —.35
la Emmenthaler Käse. " " " 1.20
Schinken, roh u. getocht, im Ausschnitt " " " 1.60
la Cervelatwurst } Winterwaare " " " 1.80
la Mettwurst } " " " 1.20
in tabelloser Qualität.
Martin Lemp,
17482 **Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.**

Où sont-ils?

Von André Lemoine, überfetzt von A. v. R.

Wo sind sie hin, Welch' Loos hat sie getroffen,
Die einst bewohnten dies verlass'ne Haus?
Vor fünfzehn Jahren stoben sie daraus
Und nie seitdem sah man ein Fenster offen.

Wo sind sie hin, die glücklich hier gelebt?
Da auf den Treppen nie ein Schritt erklungen,
Da keiner Stimme Ton zu ihr gedrungen,
Herrscht ohne Scheu die Spinne hier, und webt.

Ja, traurig ist's, dies leere Haus zu sehen
In finst'rem Schweigen, in der Debe Rauch,
Am Fuß die Kessel und den Brombeerstrauch
Und auf den Dächern nie des Rauches Wehen.

Noch hängen alte Nester an der Wand,
Wo einstens Schwalbenpärdchen eingezogen;
Nun sind sie rasch am Haus vorbeisgezogen,
Weil es berührt ward von des Unglücks Hand.

Fort sind die Blumen, die so freundlich blickten,
Fort auch der Schmetterling im Seidenglanz,
Und Gräser füllen Hof und Garten ganz,
Die wuchernd längst die Rosenpracht erstücten.

Still ist es rings, und schwarz der Innenraum.
Wenn durch die Fensterritzen Abendstrahlen
Sich zu den alten Ahnenbildern stahlen,
Erkennen die im Dämmerlicht sich kaum.

Wenn eine Saite in dem Saal zersprungen
Am Flügel, der verstummt lange schon,
Gibt Echo Antwort mit so ernstem Ton,
Als sei er in der Kirche Nachts erkungen.

Die Heimchen, frohlich einst am warmen Ort
Zur Weihnachtszeit, im Flammenschein der Reden,
Sie muhten in dem Winterfroht erbeben
Und zogen trauernd aus dem Hause fort!

Schuld und Sühne.

(35. Fortl.) Roman von G. v. Wald-Zedtwitz.

Zwölftes Kapitel.

Der Wind wehte herblich über die Stoppelfelder, der Segen war eingehemmt, das Laub der Bäume färbte sich, der Junter Reis schritt durch die Auen, sein kalter Hauch malte bunte Blätter. In Braun und Roth erglühten die Waldeskronen, Herr Blasius war sein Begleiter, er stieß gewaltig in sein Horn und rassend fiel das Laub zur Erde nieder. Doch heute blinzelte die Sonne so warm, das alte Castle Dave schien sich wahrhaft im Sonnenschein zu baden, es sah so festlich aus, fast wie damals am Hochzeitstage, der wilde Wein umkränzte es, bunt schillernd in vollen Farbentönen zog sich sein Gerank daran empor und contrastirte gar wunderbar mit dem Dunkel des immergrünen Ephens, der nun Jahrhunderte hindurch den Bau umklammerte.

Die Thore des Schlosses öffnen sich, wir staunen, ein seltenes Bild zeigt sich unseren Blicken; ein stolzer Zug von Cavalieren auf prachtvollen, edlen Rossen reitet eben über die Brücke, daß ihr Hufschlag dröhnend hinaus in den Octobermorgen hallt, das Heer der Hunde springt bellend an den Rossen empor, dem heiligen Hubertus zu Ehren kläfft vergnügt die Meute, dem heiligen Hubertus zu Ehren ziehen die Herren aus zum frohen Jagen. Die Jäger in großer Uniform voraus, dann alle Geladene in kleidamen Jagdcostümen, die Troßbuben, die Gespanne mit Mundvorrath folgten.

Am äußersten Schloßthore angekommen, macht der Zug noch einmal Halt, die Hörner stimmen eine lustige Jagdsansare an, die Herren schwenken die Hüte als Abschiedsgruß für die Damen, die oben an den Fenstern stehen, dann geht es lustig hinaus in den herblich frischen Wald.

Lord Elliot, der sonst die Stille, das zurückgezogene Leben liebte, versammelte am St. Hubertustage seine Freunde und Nachbarn um sich, um diesen höchsten Feiertag des edlen Waidwerkes festlich zu begehen. Seit langen, langen Jahren war es so Sitte

gewesen, schon in den alten vergilbten Chroniken des Schlosses stand's verzeichnet, so sollte es bleiben — Lord Elliot hielt auf die Erhaltung guter alter Sitten.

Auch heute waren sie herbeigeströmt von allen Seiten; aus der Residenz, aus weiterer und näherer Umgegend waren die Gäste gekommen, um auf einige Tage die Gastfreundschaft des Castle Dave in Anspruch zu nehmen. Alle waren fröhlich und guter Dinge, die stärkende Luft, die Aussicht auf eine gute Jagd verfehlten ihre Wirkung nicht, die frohe Jagdlaune herzustellen.

Der Hausherr und Jagdgeber ritt an der Seite, neben ihm Lord Chelmsford und Major Pith, dann viele andere Herren der vornehmsten Gesellschaft.

Lord Elliot sah sich um, er schien Jemand zu suchen. „Meine Herren!“ rief er, „auf die Gefahr hin, unhöflich zu erscheinen, habe ich aufbrechen müssen, ehe unser braver Freund und Nachbar, der dicke Master Carey, zugegen ist; ich begreife gar nicht, wo er so lange bleibt, er hatte zugesagt und sein Landhaus ist ja kaum zwei Meilen von hier entfernt, hat ihn Niemand von den Herrn gesehen?“

Man verneinte, der Zug ritt weiter. „Da kommt Sir John Falstaff an!“ riefen plötzlich mehrere Herren, „natürlich hat er sich wieder nicht aus den Federn finden können oder seine Haushälterin hat ihm wieder einmal die Stiefel vorenthalten, oder in Fröhlichkeit noch eine Weile entzogen.“

Alle sahen nach der bezeichneten Richtung, und richtig, kam der brave Carey auf seinem mächtigen Braunen angekruppelt.

„Er ist nicht allein!“ rief Einer.

„Wen mag er mitgebracht haben?“ wieder ein Anderer.

Mittlerweile hatte sich Master Carey bis an den Jagdhorn herangearbeitet.

„Morgen, Morgen, meine Herren!“ rief er in den Zug hinein, indem er seine Ledermütze von dem hochgerötheten Kopf zog. „Uff, meine Herren, eine schöne Tour, bei dieser Wärme uff!“ Er wischte sich die hellen Tropfen von der Stirne.

„Guten Morgen, Alter! Guten Morgen, Falstaff!“ riefen die Bekannten ihm entgegen.

„Wo ist denn unser verehrter Jagdgeber? Ach, an der Seite sah ich ihn schon!“ Master Carey gab seinem Gaul die Sporen, setzte ihn in Galopp und ritt zu Elliot; sein Begleiter war aber Geladene fremd, er sah äußerlich distinguirt aus, sah tadellos zu Pferde, grüßte mit vornehmer Nonchalance; sein dunkler Leib war so feurig, sprechenden Augen und das schwarze gelockte Haar kennzeichneten ihn als einen Sohn des Südens.

„Endlich, endlich!“ rief Elliot dem Master Carey entgegen.

„Bei Gott, ich dachte, Sie wären verloren gegangen!“

„Verloren? Bei diesem Umfange verloren?“ entgegnete dieser, indem er einen wehmüthigen Blick über seine Leibesfülle glanz ließ. „Nein, mein Brauner verlor ein Eisen, ich mußte ihn erst noch beschlagen lassen, daher die Verspätung, die ich zu entschuldigen bitte; dafür bringe ich mich aber nicht allein, sondern ich führe Ihnen, mein verehrtester Herr Nachbar, noch einen sicheren Gast zu, kommen Sie nur, junger Mann, hier: der sehr werthe Don und Graf Alfons v. Malbadio!“

Lord Elliot sah auf bei Nennung dieses Namens, der Graf kam ihm bekannt vor. „Wir sollten uns schon gesehen haben, Herr Graf, nicht wahr?“

„Ich hatte schon den Vorzug, Euer Erlaucht!“ antwortete dieser, sich artig verneigend.

„Ganz recht!“ entgegnete Elliot, „an jenem Abend bei Mistrefß Brookfield in London!“

Die Erinnerung war Egon nicht angenehm, er ging deshalb flüchtig darüber hinweg, doch sagte er sich schnell. „Sie sind ein Freund des Hauses Brookfield, ein Freund des Hauses Carey — seien Sie mir willkommen!“

„Haus Carey?“ rief lachend Master Carey. „So weit hat ich armer Junggeselle es noch nicht gebracht.“

„Doch seine alte Haushälterin würde ihm dafür sehr dankbar sein, wenn er dieses alte Haus zum Hause machen wollte!“ scherzte der Major Pith.

„Nein, nein!“ rief Carey lachend, „ich habe zu schlechten Beispiele. Mistrefß Carey könnte vielleicht im Pantoffelführen viel von Mistrefß Pith lernen, und davor mag mich Gott gnädig bewahren!“

(Fortf. folgt.)

Bekanntmachung.

Montag den 13. d. M. Vormittags 9 Uhr werden die zu dem Nachlasse der Frau Heinrich Gierig Wittwe von hier gehörigen **Mobilien**, als: 1 ovaler Tisch, 1 Spiegel, 1 Console, 1 Nähmaschine, 2 Kleiderkränze, 2 vollständige Betten, sowie verschiedene Gold- und Silbersachen, Bettwerk, Weiszeug und Kleidungsstücke u. s. w., in dem Hause Kirchgasse 42 vorher gegen Baarzahlung versteigert.
Wiesbaden, den 9. Juli 1885. Im Auftrage:
Brandau, Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Bekanntmachung.

Montag den 13. Juli l. J. Vormittags 11 Uhr werden in dem hiesigen Gemeindevorstande District „Hafenspitze“ 17 Stück schälereiche Stämme, 187 " " Stangen 1r Classe }
300 " " " " 2r " }
605 " " " " 3r " }
225 " " " " 4r " }
1500 " " " Wellen }
Baumstüben,
öffentlich versteigert.
Wiesbaden, den 4. Juli 1885. Der Bürgermeister.
J. B.: Wolff.

Eine Gratulations-Adresse

zum **Geburtstage**
Sr. Hoheit des Herzogs Adolf von Nassau
liegt bei Herrn Bäckermeister Berger
und im „Park-Hôtel“
zum Einzeichnen offen. 17816

Geflügelzucht-Verein.

Mitglieder und Freunde des Vereins werden auf heute Sonntag den 12. Juli zu einem Ausflug nach Mainz eingeladen. Sammelpunkt am Louiseplatz präcis 2 Uhr.
Der Vorstand.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen (E. H.).

Eintrittsgeld nach Altersklassen, Monatsbeitrag 70 Pfg., Aufnahmen vom 14. bis 50. Lebensjahre. Leistungen: ärztliche Behandlung und Medicamente, im Falle der mit Erkrankung verbundenen Arbeitsunfähigkeit täglich 70 Pfg., einjähriger Mitgliedschaft eine Wöchnerinnen-Unterstützung von 9 Mark und im Sterbefalle eine Beihilfe an die Hinterbliebenen im Betrage von 60 Mark. Aufnahmen bei den Vorstandsmitgliedern Frau Beilstein, Bleichstraße 7, Frau Mecker (1. Vorsteherin), Schwalbacherstraße 63, I, Frau Gerh. Elisabethenstraße 7, Frau Letzius, Lehrstraße 1, Frau Pfug, Mauergasse 13, Frau Rettert, Hochstätte 2, Frau Meck, Röberstraße 33, Frau Steiger, Platterstraße 1d, Frau Urban (2. Vorsteherin), Adlerstraße 41. 375

Wiesbadener

Vokal-Sterbe-Versicherungskasse.

Bei Eintretendem Sterbefall zahlt die Kasse 400 Mark. Monatlicher Beitrag 50 Pfg., Sterbebeitrag 50 Pfg. Eintrittsgeld bis zur höchsten Altersstufe von 49 Jahren 100 Mk., Eintrittsgeld der niedrigsten Altersstufe 50 Pfg. Bei vorstehende Erhöhung der Sterberente bis zu 600 Mk. wird gleichzeitig eine Erhöhung des Eintrittsgeldes. Anträgen nehmen entgegen die Herren: E. Meyer, Kleine Schwalbacherstraße 7, G. Brühl, Ellenbogengasse 4, W. Dofflein, Saalgasse 36, W. Lenhard, Römerberg 28, Feuerlein, Platterstraße 11. 14069

Ich halte wieder meine Sprechstunden ab.
Taanusstrasse 22. Dr. K. Touton,
17889 Specialarzt für Hautkrankheiten.



Nach Amerika

befördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Liverpool, Havre etc. zu den billigsten Preisen
W. Bickel,
19853 Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20.

Nach beendigter Inventur habe ich eine Parthie Damen-Kleiderstoffe, Kleider-Cattune, sowie Sommer- und Winter-Buxkins und diverse — Reste — zum Ausverkauf gestellt.
J. Stamm,
17420 5 grosse Burgstrasse 5.

Das Engros-Lager
in 17548
Strumpfwaren
von G. Bouteiller, Marktstraße 13,
empfehl:

Filet-Unterjacken von 50 Pf. an.
Herren-Unterhosen von 65 Pf. an.
Badehosen von 18 Pf. an, sowie Touristen-Socken.
Herren- und Damen-Unterjacken.
Damen- und Kinder-Strümpfe, Herren-Socken.
Schwarze und farbige Herren-, Damen- und Kinder- Handschuhe in Seide, Halbseide und Baumwolle.
Filet-Handschuhe in allen Größen; ferner eine große Parthie zurückgesetzter Handschuhe weit unter Preis.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Fabrik-Niederlage
von **Tricot-Tailen**
in überraschend grosser Auswahl in allen Grössen und Farben. Preise billigst.
Neuheiten stets vorräthig.
17307 A. Maass, Langgasse 10.

Wiegergasse 18, Heinrich Martin, Wiegergasse 18,
empfehl zur jetzigen Saison sein großes Lager in allen fertigen Herren- und Knaben-Anzügen, sowie Röcke, Hosen und Westen einzeln.
13246 Hochachtungsvoll D. D.

Zur neuen Teutonia.

Empfehle stets eiskaltes Lagerbier, Apfelswein, reine Weine, kalte und warme Speisen, **Regelbahn, Billard.** Auch steht ein separates **Local** mit vorzüglichem **Pianino** Vereinen und Gesellschaften zur gefälligen Benutzung.
193 **Adolph Roth.**

Restaurant Schützenhaus

unter den Eichen. 74
Schattige Waldterrassen, angenehme Frische unter den alt-deutschen Eichen, nur 8 Minuten von der Pferdebahn (Beau-Site) entfernt. In der Restauration Erfrischungen jeglicher Art.
16926

Flaschen-Bier

per Flasche 20 Pfg., 1/2 Flasche 10 Pfg. frei in's Haus, empfiehlt **C. Feuerstein Wwe.,** Michelsberg 30.

besonders für Magenleidende, **Magenköinig, Wahrer Jacob, Gilla, Cognac,** acht französischer, **Jamaica-Rum, Nordhäuser Korn, Wachholder,** sowie sonstige Branntweine empfiehlt
17471 **Jean Haub, Mühlgasse.**

Den besten Wachholder-Branntwein

per Flasche 1 Mk. liefert **F. Gottwald, Kirchgasse 22.** 17814

Wachholder-Branntwein

empfehle ich per Liter 80 Pfg. 149 **C. Schmitt, Marktstraße 13.**

Als Vorbeugungsmittel gegen ansteckende Krankheiten empfehle **J. M. Fleischmann's**

Juniperus,

dopp. gebrannter **Spezzart-Wachholder,** ein edler und gesunder Trank, in Originalflaschen à Mk. 1,60.
307 **C. Reppert, Adelhaidstraße 18.**

Als gesundestes Getränk

bei epidemischen Krankheiten empfiehlt die Cronthaler Brunnen-Verwaltung ihr

Apollinis-Wasser.

In frischer Füllung stets vorrätig in der Droguen-Handlung und Mineralwasser-Anstalt von

H. J. Viehoever, Hoflieferant, 17524
Haupt-Geschäft: Filiale:
23 Marktstraße 23. Rheinstraße 17, neben der Post.

Extrafines

Nizzaer Oliven-Speise-Öl empfiehlt
17218 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Neue sup. holl. Voll-Häringe per St. 30 Pf.,

„ holl. Matjes-Häringe per Stück 15 Pf.,

„ ital. Kartoffeln per Pfund 12 Pf.

empfiehlt 304
Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Geflügel,

jeden Tag frisch geschlachtet, empfiehlt **Leopold Herz,**
Ecke des Michelsbergs und der Hochstätte. 17362

Geräucherter Rhein-Lachs

frisch eingetroffen bei **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.** 212

Zu den bekannt gegebenen Fabrikpreisen, mit 10% Rabatt, nehme ich Aufträge auf die anerkannt vorzüglichen Braunschweiger

conservirten Gemüse

noch bis Mitte dieses Monats an.
17219 **J. Rapp, Goldgasse 2.**



Selterwasser frisches, natürliches, un-
verfälschtes Mineral-
wasser wird franco geliefert **Alderstraße 13, Post-
15846 S. Neumann.**

Garantie der Nchtheit

unserer seit 33 Jahren in ihrer Trefflichkeit und Wirksamkeit rühmlichst anerkannten Spezialitäten:

Dr. Suin de Bontemard's arom. Zahnpasta, das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches, in 1/1 und 1/2 Päckchen à Mk. 1.20 und 60 Pf.

Dr. Borchardt's aromatische Kräuterseife, wirksam gegen die so lästigen Sommerprossen, Finnen, Pusteln, Schuppen und andere Hautunreinigkeiten, sowie gegen spröde, trockene und gelbe Haut; gleichzeitig vor-
treffliche Toilettenseife. Versiegeltes Päckchen 60 Pf.

**Dr. Hartung's China-
rinden-Öl** zur Conser-
virung und Verschönerung
der Haare, in versiegelten
und im Glase gestempelten
Flaschen à 1 Mk.

**Dr. Hartung's Kräu-
ter-Pomade** z. Wieder-
erweckung und Belebung
des Haarwuchses, in ver-
siegelten und im Glase ge-
stempelten Tiegeln à 1 Mk.

**Professor Dr. Linde's
vegetabil. Stangen-
Pomade** erhöht den
Glanz und die Elasticität
der Haare und eignet sich
gleichzeitig zum Festhalten
der Scheitel, in Original-
Flaschen à 75 Pf.

**Apotheker Sperati's
italien. Honigseife**
zeichnet sich durch ihre be-
lebende u. erhaltende Ein-
wirkung auf die Geschwei-
digkeit und Weichheit der
Haut aus, in Päckchen
à 50 und 25 Pf.

Dr. Koch's Kräuter-Bonbons, anerkannt als
probates Hausmittel bei Katarrh, Heiserkeit, Ver-
schleimung, Rauchheit im Halse u. in Originalschachteln
à 1 Mk. und à 50 Pf.

Das Depot befindet sich bei **Louis Schild,**
Droguenhandlung, Langgasse 3. 2066

Bau-Geschäften

empfehle ich mein Lager in eis. Karren für jeden Bedarf
**eisernen Mörtelträger, Aufzugkübeln, Gles-
kannen, Wassereimern, Sandhürden, Mörtel-
kasten, Zubern, Mörtelkübeln, Kalklösch-
pfannen und Gestellen für Mörtelträger.**

Justin Zintgraf,
3 Bahnhofstrasse 3.
172

Eine kleine **Kelter** für jeden Privatgebrauch, 2 Hectoliter
abdrückend, zu verkaufen **Schachtstraße 7 bei J. Rieger.**

Eine starke, fast neue **Federrolle** zu verkaufen
Näh. **Schachtstraße 11.**

Den besten Schutz gegen Ansteckung

gewährt der Gebrauch von

**Carbol-Seife,
Schwefel-Theer-Seife und
Birkentheer-Seife.**

Zu haben bei

**Fr. Schleucher Wwe.,
1 Michelsberg 1.**

Sämmtliche Desinfectionsmittel,

als:

**Chlorkalk, Eisenvitriol,
Desinfectionspulver,
Carbolsäure,**

empfehlen billigst die

Drogen- und Chemikalien-Handlung von

**H. J. Viehoveer, Hoflieferant,
23 Marktstraße 23.**

Desinfection.

Unterzeichnete Chemikalien-, Drogen- und Materialwaaren-Händler erklären sich nach Absprache bereit, — **rohe Carbolsäure** — von dem höchsten im Handel vorkommenden Prozent-Gehalte per Kilo zu **50 Pf.** und in größeren Quantitäten zu **40 Pf.** bis auf Weiteres zu verkaufen.

NB. Bezüglich der Herstellung von Carbol-Lösungen jeder Art wird bereitwilligst Auskunft erteilt.

A. Berling, gr. Burgstraße 12.

A. Cratz, Langgasse 29.

E. Moebus, Taunusstraße 25.

H. Roos, Wegergasse 5.

Th. Rumpf, Webergasse 40.

J. B. Weil, Röderstraße 29.

E. Weygandt, Kirchgasse 18.

Wasserstein- und Canal-Geruch-Abchlüsse

Besten Systeme empfiehlt das Installations-Geschäft von **C. Buchner, Friedrichstraße 46.**

Geruch-Verschlüsse

Wassersteine, allgemein anerkannt bestes System, liefern zu den billigsten Preisen. Zugleich bringen wir unser Lager von **Wasserleitungsbahnen und Bierpressions-Maschinen** in empfehlende Erinnerung.

Homm & Dreyfurst,

63 Adlerstraße 63.

Parquetböden werden gereinigt, von allen Flecken befreit und gebohrt **Mauritinsplatz 3.** 19860

Theodolit billig zu verkaufen **Karlstraße 28, 1 St.** 231

Zimmer-Closets, Cimer mit luftdichten Geruchsverschlüssen liefert sofort

17763

Abels-Meurer, Goldgasse 9.



Eiserne Karren für jeden Bedarf auf Lager.

**Justin Zintgraf,
3 Bahnhofsstraße 3.** 172

Gartenmöbel, Eisschränke

neuester Construction und Fliegenschränke in großer Auswahl empfiehlt billigst

7748

**M. Frorath, Eisenhandlung,
Kirchgasse 2c.**

Dampfziegelei

17497

Zahnstraße 2 zu Wiesbaden

offeriert billigst:

Verblender-, Voll- und Hohlsteine, Bogensteine, Profilsteine, Zieglersteine, Nienchen, Gartensteine, Beetverzierungen, Flurplatten, Speicherplättchen, Dachziegel, Stubensand, weißen Tüncherkies etc.

A. Momberger,

**Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.**

Bringe hiermit mein Lager von trockenem **Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz** in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner **2 Mark** franco Haus. Ferner **prima melirte Ofen- und Rußkohlen, Kohlscheider** magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 4878



Hermann de Beauclair,

Kohlen-Handlung,

en gros & en détail,

Comptoir: 15 Karlstrasse 15,

Lager an der **Hess. Ludwigsbahn**, empfiehlt sich zum Bezug von sämtlichen Kohlenarten in **prima Waare** unter billigster Berechnung. 19859

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **J. Clouth** zu Biebrich offeriert franco Haus **Wiesbaden:**

Ia stückreiche Ofenkohlen	à Mf. 15.50	per Fuhr von 20 Ctrn. über die Stadtwaage und bei Baarzahlung 50 Pf. per 20 Ctr. Rabatt.
Ia Stückkohlen	à " 20.—	
Ia fette Rußkohlen (gr. Sorte)	à " 20.—	
Ia Anthracit-Rußkohlen	à " 22.50	
Ia Scheitholz in bel. Größen	à " 28.50	

Bei Abnahme von 10 Fuhren **7 1/2 %** Rabatt. Bestellungen und Zahlungen bei **Herrn W. Bickel, Langgasse 20.** 92

Zimmerspäne sind farrenweise zu haben auf dem Zimmerplatz von **J. Ziss** am Schiersteinerweg rechts (früher an der Adolphsallee). Auch werden Bestellungen in dem Laden des **Herrn J. W. Weber, Moritzstraße 18**, angenommen. 200

Zimmerspäne zu haben auf dem **Zimmerplatz Zahnstraße.** 68

Ein gutes **Arbeitspferd** zu verkaufen in **Sonnenberg No. 109.** 17802

Teppiche, Vorhänge, Möbelstoffe, Linoleum.

Reichste Auswahl.

Billigste, feste Preise.

Ludwig Ganz in Mainz,
Ludwigstrasse.

17363



Englische Brillant-Glanzstärke

von

Hoffmann & Schmidt, Leipzig und London.

Dieselbe verleiht der Wäsche blendende Weiße, hohen Glanz und elastische Steifheit. In Folge ihrer Ergiebigkeit und großen Vorzüge die billigste und bequemste Stärke. Um dieselbe größeren Consumenten zugänglich zu machen, haben wir uns entschlossen, auch Cartons von 1/2 und 3/4 Kilo anfertigen zu lassen und werden solche im Detail mit 30 und 60 Pf. abgegeben. Die bekannte rothe Packung in vorzüglichster Qualität à 20 Pf. per Pack halten wir gleichzeitig bestens empfohlen.

100

(K. 8639.)

Engros-Verkauf bei Herrn H. J. Viehoever.

Detail-Verkauf in den meisten Colonialwaaren- und Seifenhandlungen.

Soda- & Selterswasser, in Flaschen und Krügen, empfehlen
Lismann Straus & Söhne, Emserstrasse 38.

„Zum rothen Haus“,

Kirchgasse 40.

Kirchgasse 40.

Deutsche Weinstube und Weinhandlung.

Table d'hôte um 1 Uhr per Couvert 1 Mk. 50 Pf.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine.

13592

C. Stahl.

Wirthschafts-Verlegung.

Beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem Heutigen meine Restauration von Neugasse 9, „Zum Anker“, nach

Emserstraße 36 (Schwalbacher Hof)

verlegt habe.

Indem ich meinen werthen Freunden und Gönnern, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, hoffe, mir dasselbe auch in mein neues Local folgen zu lassen.

Gleichzeitig empfehle meine neu hergerichteten Localitäten zur Abhaltung von Bällen, Versammlungen, Zusammenkünften u. s. w., sowie zwei separate Nebensalchen für kleine geschlossene Gesellschaften.

Ferner empfehle meine anerkannt reinen Weine, ein ausgezeichnetes Glas Mainzer Actienbier, sowie ein vorzügliches Glas Apfelwein, einen guten, kräftigen Mittagstisch, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Dasselbst steht mein neu hergerichtetes Billard einem verehrlichen Publikum zur gefälligen Benutzung, sowie gutes, billiges Logis.

Um geneigten Zuspruch bittet mit der Zusicherung reeller und freundlicher Bedienung

Hochachtungsvoll

Joh. Zäuner,

17138

seither Gastwirth „Zum Anker“.

Frisches natürliches Niderselterfer Wasser wird in größeren und kleineren Quantitäten franco geliefert Karls-
straße 32, Hinterh., 1 St. hoch bei Conrad Paul. 16497

Fertige Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.



Vorhemden

(Serviteurs)

mit Steh- und Liegkragen,

practisch

für

Jäger- u. Flanellhemden

empfiehlt 15598

Adolf Stein, Webergasse 14.

Specialität: Hemden nach Maass.

Ausstattungen.

27 Taunusstrasse 27.

Empfehle meinen neu

eröffneten Blumen-Laden!

Bestellungen auf Blumen, Bouquets, Kränze, Decorationen etc. werden unter Zusicherung schneller Bedienung und geschmackvoller Ausführung stets entgegengenommen.

Hochachtend

Joh. Scheben,

17523

Kunst- und Handelsgärtner.

Badewannen

verschiedener Größe billig
starke Eiß-Badewannen

per Stück 10 Mk., Kinder-Badewannen mit Holz-
Unterlage von 6 Mk. an, neueste, patentirte Bade-
(in 15 Minuten ein Bad), complete Bade-Einrichtungen
äußerst billigen Preisen unter Garantie empfiehlt

Wilhelm Dorn, Spengler und Installateur

17905

3 Schwalbacherstraße 3.

Reisehandbücher in vorletzten Auflagen, wie neu, zu sehr billigen Preisen.
 Auch sind die Reisehandbücher von **Baedeker, Meyer** zc. zc. in den neuesten Auflagen stets auf Lager. **18504**

Umhänge, Jaquettes, Brunnen-Mäntel,
Fichus, Kinder-Mäntel
verkaufe, um zu räumen.

zu jedem Preis.

11 Langgasse.
S. Hamburger.

17406

Das Neueste in Elsäßer Kleiderstoffen mit und ohne Borduren, sowie Bett- und Möbelstoffe, Waschstoffe für Herren- und Knaben-Anzüge, alle Webarten in Elsäßer Weißwaaren, fertige Schürzen und Schürzenstoffe zc. soeben wieder eingetroffen.

Auch in Resten nach Gewicht.

Spezialität in allen Arten Trauerstoffen, uni, damasirt, gemustert. 16518

A. Schwarz, Elsäßer Zeug- und Manufacturwaaren-Laden,
45 Kirchgasse 45, Ecke des Mauritiusplatzes.



Aug. Kötsch,
Uhrmacher,
11 Kirchgasse 11,
vis-à-vis der Kaserne, im Hinterhaus des Maus'schen Neubaus, Parterre, empfiehlt sein großes Lager in Genfer, goldenen und silbernen Herren- und Damenuhren. Größte Auswahl in ächten Pariser Talmi-, silbernen und Nickel-Ketten, Stahlketten, Schnüren u. s. w. zu erstaunlich billigen Preisen. Reparaturen an Uhren zc. unter reeller Garantie. Wegen Ersparniß hoher Ladenmiete äußerst billige Preise. 3874

Das Lager von **Prof. Dr. Jäger's** Normal-Schuhen und -Stiefeln mit größter Auswahl in allen anderen Sorten Schuhwaaren befindet sich bei **Joseph Dichmann,** Langgasse 10.

Ein Halb-Paroc-Sopha, mit Fantasiestoff bezogen, sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 22 im Seitenbau. 17883

Drucksachen aller Art, Geschäfts- und Familien-Anzeigen, Formulare, Adress- und Visitenkarten zc. zc., fertigt geschnittdruckt und billig die Buchdruckerei von **H. Fuchs,** 5 Wellringstraße 5. 17352

Corsetten
in größter Auswahl zu erstaunend billigen Preisen bei **Simon Meyer,** 17 Langgasse 17. 236

Wiesbaden, Frankfurt a. M., 1 Mühlgasse 1. 22 Gr. Sandgasse 22.
Elsäßer Zeugreste nach Gewicht!
Große Sendung soeben wieder eingetroffen! 17
Neuestes in den beliebten Elsäßer Schürzen- Dessins mit und ohne Bordüre im Elsäßer Zeugladen von **Karl Perrot, 1 Mühlgasse 1.**

Schutzmarke.

Paul Schilkowski, Uhrmacher, Michelsberg 6, empfiehlt sein Lager in goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren, Regulatoren, Pendules, sowie in allen Arten Wand-Uhren unter Garantie. Große Auswahl in Talmi-, Nickel- und Stahl-Ketten. Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt. 16504

Betten-, Möbel- und Spiegel-Lager. Reiche Auswahl. Billige Preise. **Georg Reinemer,** Auctionator und Taxator, 22 Michelsberg 22. 222

Stadtfeld'sches Augenwasser

nebst Gebrauchs-Anweisung allein **ächt** zu haben bei **C. Schellenberg**, Amts-Apotheke, Langgasse 31, gegenüber dem „Hotel Adler“.

86

Sandmandelkleie mit Glycerin,

bestes, Mittel die **Haut weich und weiß** zu machen, das **Auffspringen** derselben zu verhüten und alle **Hautunreinheiten** zu beseitigen. In beliebigen Quantitäten bei

16461 **Louis Schild**, 3 Langgasse 3.

Eau Athenienne



beseitigt das Ausfallen der Haare, befreit den Kopf von den lästigen Schuppen und erzeugt einen starken, kräftigen Haarwuchs, à Flacon Mk. 1,50.

Mund- und Zahnwasser, à Fl. Mk. 1. **Zahnpulver** à Dose 60 Pf., zur Erhaltung der Zähne; bester Schutz gegen Zahnschmerz. **Rothe & Co.**, Berlin S.O. Depot bei **H. J. Viehoveer**, Hoflieferant, Wiesbaden. 8715

Ueber die **P. Kneifel'sche**

Haar-Tinktur,

anerkannt bestes, wo nicht einzig sicheres Mittel gegen das Ausfallen, sowie zur Vermehrung des Haares (man lese die Zeugnisse u. größeren Inserate) ist in Wiesbaden nur ächt bei **A. Cratz**, Langgasse 29, in Fl. zu 1, 2 und 3 Mk. 205e

Kothe's Zahnwasser,

weltberühmt, beseitigt sofort jeden Zahnschmerz, sowie übertriebenen Athem, ist das beste Conservierungsmittel der Zähne und gibt denselben eine blendende Weiße. **Preis à Flacon 60 Pfg.** — **Joh. Georg Kothe Nachf.**, Berlin. — In Wiesbaden bei **H. J. Viehoveer**, Hofl., **Carl Heiser**, Hofl., und **Louis Schild**. 23827

Damen

finden fr. Aufnahme bei **Hebamme A. Heiter**, Mainz, Holzstr. 7. 2690

Die noch vorrätigen

Zimmer-Douche-Apparate,

sowie eine Sorte **Badewannen**, bestes Fabrikat, verkaufen wir unter **Einkaufspreisen** wegen Aufgabe dieser Artikel.

Gebrüder Wollweber,

16065 32 Langgasse 32.

3 Bahnhofstrasse 3.

Ausverkauf

von

eisernen Garten-Möbel.

Justin Zintgraff,

172 3 Bahnhofstraße 3.



Einmach-Büchsen

aus starkem Weißblech liefert billigst bei **Barthien** zu Engrospreisen **Abels-Meurer**, 9 Goldgasse 9. 16279

Ein noch **gut erhaltener Ausziehtisch** für 24 Personen zu verkaufen **Schulgasse 4**. 14229

Pflanzenkübel

aus Eichenholz,

in den Größen von 25—100 Ctm. Durchmesser, **Salonkübel** für Zimmerpflanzen in geschmackvoller Ausführung empfiehlt

Justin Zintgraff, Bahnhofstraße 3.



Der Unterzeichnete empfiehlt sich im **Aufpolieren** von **Marmor-Grabmonumenten** jeder Art, sowie **Neuergoldung** der **Inschriften**, ebenso im **Aufpolieren** von Möbelarbeiten, als: **Wasch- und Nachttische**, **Consolplatten** etc., unter **Zusicherung** reeller und schöner Ausführung bei **billigster** Berechnung. **Caspar Feuerlein**, 15111 Marmorarbeiter, Blatterstraße 11.

Grab-Monumente

in **Marmor**, **Granit**, **Syenit** und **Sandstein** von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung,

Grab-Einfassungen und Gitter

empfehle in größter Auswahl bei **prompter**, **billigster** Bedienung.

F. C. Roth,

19866 rechts vor dem neuen Friedhof.

Unterzeichneter empfiehlt sich in Anfertigung von

Grabdenkmälern

und Grabeinfassungen

in **Syenit**, **Schwed.** und **belg. Granit**, **Marmor** und **Sandstein** zu **billigem** Preise, einfache sowohl wie solche mit **Marmor-Statuen** und **Portrait-Büsten** in kunstgerechter Ausführung. Auf Lager sind stets vorrätig: **Grabsteine** von 16 bis 1500 Mark. **Original-Zeichnungen** werden auf Wunsch zu **gefälligen** Ansicht zugesandt. **Grabgitter** zu **Fabrikpreisen**.

W. J. Peters, Bildhauer,

11042 vor dem neuen Friedhofe rechts.

Ein großer **Divan**, hell Eichen (zur Bettstelle verstellbar), 1 **Console**, massiv in Schwarz und Gold mit schwarzer Marmorplatte, 1 elegantes **Rußbaum-Schränken** mit grüner Marmorplatte, 1 sehr schöner **Rußbaum-Salontisch** (wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen gr. Burgstraße 14, 2 Treppen hoch. 1768

Ein gewöhnl. **Bett** für 40 Mk. und ein braunes **Damensopha** billig zu verkaufen **Kirchgasse 22**, Seitenbau. 1783

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ber 1. September sucht man eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 2 Zimmern und Küche, womöglich in der Nähe des Theaters. **Franco-Offerten** unter **N. N. No. 100** **Hanal**, Kirchgasse 10, erbeten.

Für ein Rechtsanwalts-Bureau

sich eignende 3 Zimmer, Parterre oder 1. Etage, werden zum ersten August d. J. gesucht. **Offerten** sub **H. S. 25** in die Exped. d. Bl. 125

Eine **Tapezirei-Werkstätte** mit Wohnung auf 1. October zu mietzen gesucht. **Offerten** mit Preisangabe unter **D. J.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 1612

Eine kl., unmöbl. Wohnung (Stube u. Küche) zum 1. Oct. gesucht. Briefe unter **J. K. 50** im „Hotel zum Hahn“ abzugeben. 17554

Angebote:

Bahnhofstraße 18 ist der 3. Stock zu vermieten. 17767
 Gleichstraße 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 17624
Dambachthal, unweit vom Walde und doch in nächster Nähe der Stadt, ist im 1. Stock eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden nebst allem Zubehör, sowie Mitbenutzung der Terrasse u. per 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 39 im Hutladen. 17409
 Elisabethenstraße 15 (Süd-Seite) sind elegante und gesunde Wohnungen im 2. Stock von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. bei S. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 4564
 Friedrichstraße 33 ein möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. h. links. 13720
 Friedrichstraße 36 eine freundlich möblierte Mansarde an einen Herrn zu vermieten. 66
 Geisbergstraße 6, Eingang durch den Garten, sind gut möblierte Zimmer zu vermieten. 17625
 Kapellenstraße 33 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten; ebendasselbst ist eine schöne Frontspiz-Wohnung von 3 auch 4 Zimmern, Kammer, Küche u. Keller auf gleich oder später zu verm. 16405
 Villa Kapellenstraße 42a, Hochparterre, Wohnung von 6 Zimmern mit 2 Balkons, Badestube, 3 Mansarden u., Gartenbenutzung, gleich oder später an stille Mieter für 200 Mark zu vermieten. 16888
 Reichstraße 18 ein gutmöbl. Parterre-Zimmer zu verm. 13386
 Ringgasse 14, 1. St. h., möblierte Zimmer zu verm. 14643
 Ringgasse 23, Bel Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 11199
Villa Mainzerstrasse 17, neu hergerichtet, 10 Zimmer, 6 Mansarden u., mit Garten an eine Familie per sofort auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres beim Gärtner daselbst. 14389
Mainzerstraße 24 eine möblierte Parterre-Wohnung ganz oder getheilt zu Anfang Juli zu vermieten. 14785
 Roerergasse 10, 1. Et., ein gut möbl. Zimmer z. v. 15951
 Nerostraße 3, Parterre, 2 möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 78
 Cranienstraße 21 ist eine Mansardwohnung im Seitenbau (3. Stock), ohne Küche, aber mit sonstigem Zubehör, auf 1. Oct. an eine kl. Familie zu vermieten. Näh. Part. 17804
Parkstrasse 23 hoch elegante Villa mit Stallung zu vermieten. 2627
Philippbergstrasse 7 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör auf 1. October zu verm. 17323
 Rheinstraße 7 eine Wohnung von 5 Zimmern, erste Etage, mit 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 9. 16463
 Werallee 12, 2. Et., ein möbl. Zimmer zu verm. 15626
 Schwalbacherstraße 51, 1. gutmöbl. Zimmer zu verm. 16294
Mittstrasse 4, Bel-Etage, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 207
Tannusstraße 47 ist die Bel-Etage möbliert mit Küche sofort zu vermieten. 13598
 Webergasse 24 ist eine Wohnung zu verm. 15769
Wörthstrasse 7, Neubau, an der Rheinstraße, sind mehrere freundliche Wohnungen per 1. October zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Philipp Wögg, Mühlgasse 9. 16501
 zu vermieten auf sogleich ein Landhaus, 2 Zimmer, 2 Küchen nebst allem Zubehör, großer Garten, schöner gesunder Lage, ganz oder getheilt zu billigem Preise. Näh. Karlstraße 28, Parterre. 16745
Möblierte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Adelheidstraße 16. 5129

Möblierte 1. Etage, 5-6 Zimmer (Salon mit Balkon), große Küche und Mansarde, zu vermieten Rheinstraße 17. 7323
 An ruhige Leute ohne Kinder ist eine Mansard-Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Hermannstraße 1, Parterre. 167
 Mehrere möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sind preiswürdig zu vermieten Tannusstraße 55, 1. Etage. 15200
 Zwei unmöblierte Hochparterre-Zimmer sind zu vermieten Geisbergstraße 20. 16063
 Ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Cranienstraße 2, 2 Stiegen hoch. 14163
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Moritzstraße 1, Part. 17613
 Möbl. Zimmer mit Pension Römerberg 32, 1. St. 10132
Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791
 Ein möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. Moritzstr. 12. 17823
Möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Hellmundstraße 53, 2 Stiegen hoch. 17903
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Adlerstraße 17, 2 St. 166
 Ein möbl. Zimmer, schön u. geräumig, zu mäß. Preise sofort zu vermieten Walramstraße 12, 1 Stiege hoch links. 165
 Unmöblierte, große, schöne Zimmer sofort zu vermieten Kapellenstraße 5, 2. Stock rechts. 17747
 Auf 1. August ein schönes Mansardzimmer, möbliert, heizbar, nebst guter Kost an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näheres Karlstraße 44, Frontspige. 17378

2 Zäden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Goldgasse 2a. 198
Tannusstraße 45 sind zwei große Keller mit Schrotgang zu vermieten. 15851
 Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 24613
 Arbeiter erh. billig Kost u. Logis Gemeindebadgäßchen 6. 17582

Für Sommerfrischler.

In schönster Lage Idsteins i. Taunus habe in meiner neu erbauten Villa möbl. Wohn. mit oder ohne Pension für einz. Herren oder Damen, auch für kl. Fam. zu verm. Gef. Anfr. zu richten an **F. Rübsamen**, Biegelei, Idstein. 17895

Angenehmer Sommer-Aufenthalt.

„Villa Rheineck“, Niederwalluf a. Rh.
 Schön möblierte Zimmer, gute Verpflegung. Mäßige Preise. Bäder im Hause. Frau Dr. Ritterfeld. 16033

Sand-Aufenthalt.

Reine in Nassau im Lahnthale gelegene Villa mit prächtiger Aussicht und großem, schattigem Garten empfehle Allen, welche einen angenehmen Luft-Curort besuchen wollen. Wald mit Promenadenwegen 5 Minuten vom Hause. — Junge Mädchen oder Knaben nehme gerne in meiner Familie während des ganzen Jahres und auch in der Ferienzeit auf. — Beste Verpflegung, mäßige Preise. Die hiesige Kaltwasser-Heil-Anstalt bietet Gelegenheit zu Bädern jeder Art.
 Nach Bad Ems 10 Minuten Eisenbahnfahrzeit.
 Frau Sanitätsrath Dr. Runge. 13616

„Villa Carola“, 3204

Familien-Pension, 4 Wilhelmplatz 4.

Villa Helene,

Parkstrasse 6, möbl. Zimmer und Pension. 15824

Familien-Pension
 Tannusstrasse 9, II rechts. 14340

Pension „Villa Sara“, 8800

Mainzerstraße 2 u. Frankfurterstraße 7.

Das deutsche Lied des Mittelalters.*

Ein kritischer Versuch von A. E. S.

Inmitten des Sturmes und Dranges, inmitten der Finsternis und des Irrthums, welche das Mittelalter unseres deutschen Volkes gar vielfach in Banden hielten, erblüht eine Wunderblume: die deutsche Poesie!

Daß Deutschland unter inneren wie äußeren, politischen wie religiösen Erschütterungen, denen es wie kaum ein zweites Land unterworfen war, eine Literatur zu zeitigen vermochte, welche classisch genannt zu werden verdient, ist ein Zeugniß der außerordentlichen Beanlagung des deutschen Volkes für die Dichtkunst. Diese eigenthümliche Begabung läßt sich auch darin erkennen, daß die deutsche Poesie, nicht wie die anderer Nationen, nur in einzelnen Zweigen, sondern in allen mehr oder minder Vorzügliches geschaffen und daß sie allein sich zweier Zeiträume rühmen darf, in denen die Literatur sich zur Classicität erhob.

Ist nun zwar diese Beanlagung in ihren Erscheinungen eine überaus mannichfaltige, so dürfte sie doch in einem Zweige vornehmlich — in der Liebedichtung — ihren Höhepunkt erreichen. Mögen im Drama — im nationalen wenigstens — die Hellenen und der große Briten von den Deutschen nicht übertroffen sein, ja, mögen Jene darin in gewisser Hinsicht unsere Vorbilder bleiben: in der Lyrik hat das deutsche Volk seinen Meister, weder unter den antiken, noch unter den modernen Völkern. Im Liebe, sei es das weltliche oder das religiöse — sei es das Kunstlied oder das Volkslied, hat es seinen eigenartigsten, seinen idealsten Ausdruck gefunden.

Wenn man sich mit Ernst und Liebe in die Betrachtung der Entwicklungsphasen der Geisteskultur und der mannichfachen Begabung versetzt, welche Gottes Güte und Weisheit gerade unserem deutschen Stamme verliehen, so wird man nicht umhin können, darin die große culturale Mission zu erkennen, welche ihm vor allen anderen Völkern der modernen Aera geworden. Wie im frühesten Alterthum von den hochbegabten Indern und nachmals im antik-classischen Zeitalter von den Hellenen die Cultur ausging, so ist seit der Aera des Christenthums die Mission der Menschheitsbildung wesentlich auf den Germanenstamm übergegangen. Auf der geistig-sittlichen An- und Grundlage unseres Volkes beruht seine außerordentliche Regenerationskraft. Wie viele und wie heftige innere und äußere Stürme hat es überdauert und noch steht es — gerade jetzt wieder — frisch und lebenskräftig wie seine Eichen! Zwar bedarf es — und eben jetzt insbesondere — der inneren Festigung und Läuterung; aber bei allem Ernste, mit dem der Besonnene in die Zukunft blickt, darf man doch mit Vertrauen sagen: es ist ein edler Kern in unserem theuren Volke und mit Gott wird es seine hohe Aufgabe noch völlig erfüllen.

Nicht ohne besonderen Grund habe ich gerade den culturgeschichtlichen Einfluß der Inder und der Hellenen hier angezogen. Es ist meine, bei eingehendem Studium des altindischen wie des hellenischen Geisteslebens immer tiefergewurzelte Ueberzeugung, daß das deutsche Volk mit jenen beiden nicht nur stammverwandt, sondern wie kein anderes auch geistesverwandt ist, ja, daß es so recht eigentlich — allerdings in seinen besten und idealsten Zügen die eigenartigen Vorzüge Beider in sich verschmilzt. Denn es besitzt ebensowohl jene schwärmerische, weiche Gefühlsmüdigkeit, die den altindischen Geist auszeichnete, als auch jene feine Empfindung für Schönheit und Harmonie, welche den Hellenismus charakterisirt. Es vereinigt die blühende Phantasie jener mit dem edlen Maß-Sinn dieser stammverwandten Race und besitzt zugleich in hohem Grade die, beiden Vorgenannten eigenthümliche religiös-philosophische Anlage. — So schien mir unser Volk mehr und mehr der geistige Erbe jener beiden hochbegabten Culturvölker, dasjenige Volk, in welchem Orient und Occident sich gewissermaßen die Hand reichen und das berufen ist, die geistigen Errungenschaften beider mit der ihm eigenen Receptionsfähigkeit in sich zu verschmelzen und zu neuen Schöpfungen zu gestalten. Was hiervon im Allgemeinen gesagt ist, das gilt nun auch insbesondere von der Dichtung. Jene beiden charakteristischen Züge, die phantastische Gemüthsstiefe und der feine Sinn für das Klangvolle und Formenschöne, sind es, welche das deutsche Volk vorzugsweise für die Lyrik befähigen.

Das Lied ist der poetische Ausdruck erhöhter Gefühlsthätigkeit. Es ist also das unmittelbarste, innerste Seelenleben, was hier in dichterischer Form den entsprechenden Ausdruck sucht. Ich möchte das echte Lied das

zu * Nachdruck verboten.

„crystallisirte Herzblut“ nennen. Denn was das Herz in Wärme und Wehmuth höher klopfen, aufschaukeln und erbeben macht: das strömt im Liebe aus. Ein Lied wird nicht erdichtet, es wird empfunden. Aber als Ausdruck gesteigerter Empfindung erfordert es entsprechende Form. Und diese findet es nicht allein in einer gehobenen, edlen Sprache, sondern auch in der harmonischen Anordnung des Sylbenmaßes und des Gleichklangs, also im Rhythmus und im Reim. Das ist das Wesen der lyrischen Dichtung nach Inhalt und Form.

Betrachten wir nun die Lyrik in ihrem Gegensatz zu dem Wesen der Epik und Dramatik, wie in ihrer Uebereinstimmung mit Beiden, so ergibt sich Folgendes: Als unmittelbarer Ausdruck der Empfindung ist es subjectiver Natur im Gegensatz zu dem auf Darstellung von Begebenheiten beruhenden, objectiven Character des Epos. Hierin besteht seine Verwandtschaft mit der dramatischen Dichtung, welche Subjectives und Objectives verschmilzt, indem sie zwar Handlung, aber als aus der unmittelbarsten Empfindung hervorgehend, zum Ausdruck bringt. Das Mittelalter betonte den Wesensunterschied zwischen Lied und Epik durch die bezeichnenden Namen „Singen und Sagen“ und setzte unter dem Begriffe „Sagen“ den dichterischen Ausdruck der Begebenheiten unter „Singen“ den dichterischen Ausklang der Empfindung zusammen. Gleichwohl besteht gerade hierin wieder eine Verwandtschaft der Lyrik mit der älteren deutschen Epik, dem sogenannten „Heldensange“, insofern nämlich auch dieser nicht gesprochen, sondern gesungen, das heißt singend recitirt wurde. Damit gelangen wir zu einem wesentlichen Momente des echten Liebes: es muß sangbar sein. Im Mittelalter wurde kein Liebeslied gesagt, sondern es wurde gesungen. Die Melodie kam sich von selbst. Zum Gedanken gesellte sich ganz naturgemäß der entsprechende Rhythmus und die geeignete Melodie, oder, wie man damals auszudrücken pflegte: Zum Wort fand sich die Weise. Und das ist heute bei jedem echten Liebe der Fall; es trägt seine Melodie in sich. Wie treffend sagte Beethoven von seinen Compositionen Göttlicher Lieber: „Die Melodie steckt d'rin; ich Locke sie nur heraus.“

Es war eine sangesfreudige, liebreiche Zeit, jene Zeit der ersten Jugend unseres Volkes. In der Jugend wird Mancher zum Dichter, der späterhin vielleicht in der Prosa des Lebens aufgeht. Mancher wird begehrt sein, daß es eine Zeit im Leben gibt, in der sich Alles wohl gestaltet, in der auch der Gedanke zum unangegprochenen Gebiete wird. Wie manche Schatten sich auch über solche Erinnerungen breiten mögen, es war doch eine selige, eine reiche Zeit. Solch' eine Zeit war, im äußeren Sturmes und Dranges, die erste dichterische Blüthezeit unseres Volkes. Es sang auf den Bergen und in den Thälern, es sang in Wald und Thal; es sang daheim im stillen Kämmerlein und in der stillsten Werkstatt, wie auf den stolzen Burgen und an den Kaiserhöfen; die schlichte Sohn des Volkes und die Mägde in der Spinnstube sangen, und es sang der Ritter und der Hirt, oder auch der einsame Mönch in seiner Zelle. Eine so allgemeine Sangesfreudigkeit ist nie wieder vorhanden gewesen und auch in keinem anderen Volke vorgekommen.

Aus dem eben Gesagten ergibt sich nun, daß im Mittelalter die Dichtung sich in Kunstdichtung und Volksdichtung schied. Unser Nation zeigt, im Gegensatz zu anderen Culturvölkern, zwei classische Perioden der Dichtung, hat aber gleichwohl nur eine Periode echter Volksdichtung. Die zweite classische Periode, ebenso wie die Gegenwart, läßt zwar die alte Volksdichtung wieder aufleben, hat aber keine neue Kunstdichtung erzeugt.

Die Kunstdichtung im Gegensatz zur Volksdichtung ist das Resultat der Betrachtung, des Sinns. Nicht das Leben selbst, sondern dessen Widerschein im Seelenpiegel des Dichters, nicht Empfindungen und Lebenserlebnisse, welche Gemeingut Aller sind, sondern das innerliche Erleben und Empfinden des Einzelnen tritt darin zu Tage. Und oft ist es nicht einmal dies, sondern nur das durch die Gabe poetischer Divinität Erzeugte gewissermaßen prophetisch Geschaute und im Geiste erblickte, was die Kunstdichtung uns darbietet. Darum tritt in ihr überall die Individualität hervor, die in der Volksdichtung völlig im Allgemeinen aufgeht. Zur vollkommenen Entfaltung des poetischen Vermögens eines Volkes ist die Entwicklung der Kunstpoesie gleichermaßen nothwendig wie das Vorhandensein der Volks- oder Naturpoesie. Jedes Volk eines reinen Stammes besitzt eine eigene Volksdichtung, wenn auch in höher oder geringer ausgebildeter Weise. Und wiederum würde ein Volk ohne Kunstpoesie in seiner poetischen Entwicklung gewaltsam gehemmt worden sein. Unserer mittelalterlichen Dichtung eignet der Vorzug, beide Dichtungsweisen in schöner Vollendung neben einander zu blühen zu sehen.

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 28. Juni bis 4. Juli unvermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkauf feilgehaltenen Milch nach dem Müller'schen Lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	Grad.	abgerahmter.	abgerahmter.	Nahm.
		Grad.	Proz.	
Louis Wendle von Sonnenberg	30,6	36	11	
Franz Fischer von Wallan	31,4	36	12	
Carl Becht von Bierstadt	31,2	58,8	10	
Wilhelm Mertens von Erbenheim	31,8	35,4	8	

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche am 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 pCt. Wasserzutat verfälscht angesehen wird.
Der Polizei-Präsident.
Wiesbaden, den 9. Juli 1885.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Die **Erdb- und Böschungs-Arbeiten** zur Herstellung von Zwischentwällen in den Schießständen im Walddistrikt **Wald** bei Wiesbaden, veranschlagt zu rund 1698 Mark, sollen verdingen werden. Hierzu ist **Dienstag den 21. Juli Vormittags 10 Uhr** im Geschäftslocale der unterzeichneten Verwaltung, Rheinstraße 39, ein Submissions-Termin angelezt, in welchem auch die rechtzeitig eingegangenen Offerten im Beisein eines erschienenen Submittenten eröffnet werden sollen. Preis-Anschlag, Bedingungen und Zeichnung sind im oben bezeichneten Dienst-Local zur Einsicht ausgelegt.
Wiesbaden, den 9. Juli 1885.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Nach Mittheilung des königlichen 1. Bataillons des Hessischen Jäger-Regiments No. 80 dahier findet am **13. und 14. d. Mts. Morgens von 7 bis 11 und Nachmittags von 3 bis 7 Uhr** in dem Wiesenterrain nördlich der Fasanerie ein Schießen mit scharfen Patronen statt.
Die allgemeine Schußrichtung ist nach dem Schläferkopf und nach das gefährdete Terrain durch Militärposten abgesperrt werden. Etwas **Ansprüche auf Flurenschädigungen** sind sogleich nach dem Schießen in dem Rathhause, Marktstraße 16, Zimmer No. 4 dahier, anzumelden.
Wiesbaden, den 7. Juli 1885.
Der Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Die Rechnung über die Einnahmen und Ausgaben der evangel. Kirchengemeinde, der drei Pfarreien, der ersten Kirche und des Fonds zur Erbauung einer dritten Kirche für das **Statsjahr 1. April 1883/84** ist gemäß Art. 9 der R.-G.-O. von heute an **8 Tage lang zur Einsicht der Gemeindeglieder** im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 21, öffentlich ausgelegt.
Wiesbaden, 11. Juli 1885. Der Erste Pfarrrer: **Bickel.**

Termin-Kalender.

Montag den 13. Juli, Vormittags 9 Uhr: Einreichung der diesjährigen Gras-Crescenz von verschiedenen städtischen Gärten, an Ort und Stelle. Sammelpunkt um 9 Uhr bei dem Wäldchen im Distrikt „Christophelsroth“. (S. Tgbl. 159.)
Dienstag den 14. Juli, Vormittags 10 Uhr: Einreichung der zu dem Nachlasse der Frau Heinrich Hierig Wittwe gehörigen Mobilien, in dem Hause Kirchgasse 42. (S. h. Bl.)
Mittwoch den 15. Juli, Vormittags 10 Uhr: Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 30 gußeisernen Kanonen No. 1a, bei dem Stadtkommando, Zimmer No. 30. (S. Tgbl. 159.)
Donnerstag den 16. Juli, Vormittags 11 Uhr: Einreichung in dem Viehbrücker Gemeindevald Distrikt „Hafenpitze“. (S. Tgbl. 161.)

Bau-Bergebung.

Die hiesige Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft beabsichtigt an der Rhein- und Main-Chaussee ein Wohnhaus und Geschäftsräume zu bauen und die Herstellung an einen Unternehmer zu vergeben. Die Pläne können bei Herrn **J. Heus** eingesehen und Offerten bis zum **20. d. M.** eingereicht werden. 111

Allgemeiner Vorschuß- & Sparkassen-Berein zu Wiesbaden.
(Eingetragene Genossenschaft.)

Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben pro II. Quartal 1885.

Einnahmen.		Conti.		Ausgaben.	
Mark.	Sh.			Mark.	Sh.
134,857	90	Vorschüsse		363,363	54
278,028	17	Wechsel		426,389	86
338,473	14	Conto-Corrent-Debitoren		700,201	26
746,699	70	Conto-Corrent-Creditoren		528,493	97
426,016	37	Sparkasse		109,413	66
213,045	88	Darlehen		36,902	88
235,338	62	Bankverkehr		192,431	61
731,687	93	Giro-Verkehr		729,999	92
132,372	83	Stamm-Einlagen		3,108	85
2674	—	Bereins-Effecten		144,387	75
193,649	80	Commissions-Effecten		193,649	80
15,875	16	Commission		14,777	24
19,497	93	Inventar		3,062	08
		Reserve-Fonds			
		Zinsen:			
		Mr. Sh.	Mr. Sh.		
		1258 98 a) Uebertrag von 1884			
		5366 15 b) Vorschuß-Zinsen			
		2017 97 c) Effect-Zinsen	162 87		
		22 5 d) Zinsen außer gewöhnliche	3 83		
		— — e) Darlehen-Zinsen	4931 54		
		3234 42 f) Disconto	49 20		
11,899	57			4,546	94
490	97	Provision		21	15
68	10	Verwaltung		4,150	—
1,000	—	Renumerations-Conto		1,000	—
—	—	Geschäfts-Kosten		1,126	47
6,813	77	Dividenden		6,338	10
315	84	Gewinn-Conto pro 1885		—	—
—	—	Cassen-Bestand am 30. Juni 1885		25,440	60
3,488,805	68			3,488,805	68

Stand der Mitglieder am 30. Juni 1885: 533.
Zugang 13, Abgang 3.
Wiesbaden, den 11. Juli 1885.

Allgemeiner Vorschuß- & Sparkassen-Berein zu Wiesbaden.
(Eingetragene Genossenschaft.)
F. Seher. **M. Port.**
Bureau: **Schützenhofstraße 3.**

Einladung

zu einem Ferien-Aufenthalt auf dem Westerwald für Schüler der höheren hiesigen Schulen. Programme und Einzeichnungslisten bei dem Gymnasial-Redellen. 297
Theile ergebenst mit, daß ich zur Herstellung meiner Gesundheit einen **6- bis 8-tägigen Urlaub** angetreten habe.
Wiesbaden, den 11. Juli 1885.

248 **Cöster, Kreisthierarzt.**
Kofferlager. Reise-, Hand- und Holztaschen empfiehlt billig **W. Münz, Wegergasse 30.** 2704

Eine Wäscherin, die saubere Wäsche zu mäßigem Preise pünktlich liefert, kann noch einige Kunden annehmen, da ihr solches durch Wegzug abgegangen sind. Näh. Stiftstraße 14, Hinterhaus, Part. 15210

Eine Kleidermacherin sucht Kunden per Tag Mt. 1,20. Näheres Bleichstraße 19, 2 Stiegen. 30

Kind.

Kinderlose, gutsituierte, gebildete Eheleute, welche geneigt sind, ein hübsches, gesundes Kind, Mädchen, in Pflege und Erziehung zu nehmen, werden gebeten, ihre Adresse u. s. w. unter S. S. 82 an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen. 379

Ein Krankenwagen ist billig zu vermieten oder zu verkaufen Mauergasse 19, Hinterhaus. 377

Immobilien, Capitalien etc.

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei Chr. Falker, Saalgasse 5. 16857

An- & Verkauf von Gütern, Villen, Häusern, Bauplätzen etc., sowie Partzellierungen und Hypotheken-Geschäfte besorgt nach den besten Erfahrungen

Fr. Mierke, kleine Burgstrasse 5. 7755

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“. „Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“ 77681

Eine große, prachtvolle Villa, mit 2 Stiegenhäusern, 3 großen Wohnungen à 6 Zimmer etc., rentabel, mit Garten, besonderer Verhältnisse halber für 75,000 Mt. unter guten Bedingungen zu verkaufen. J. Imand, Friedrichstraße 8. 119

Elisabethenstraße (Süd-Seite),

feines Herrschaftshaus mit schönem Obstgarten, zu jedem Geschäftsbetriebe passend, auch für möblierte Wohnungen geeignet und sehr rentabel, unter günstigen Bedingungen zu verk. Näh. bei J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 4562

Ein Landhaus mit 8 Zimmern und großem Garten, vor der Stadt, in gesunder Lage, für 30,000 Mt. zu verkaufen. J. Imand, Friedrichstraße 8. 119

Größeres Haus in bester Lage, zu allen Geschäften geeignet, sofort preiswürdig zu verkaufen. Gef. Offerten unter F. J. 75 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12897

Ein rentables, äußerst solid gebautes Haus (Delfstein-Façade), mit Thorfahrt, Hintergebäude mit Werkstätte, für 50,000 Mt. (10,000 Mt. unter Taxe) unter guten Bedingungen zu verkaufen. J. Imand, Friedrichstraße 8. 119

Meine herrschaftliche Villa, dicht am Curgarten, mit größtem Comfort ausgestattet, mit Stallung und herrlichem Garten, verkaufe ich Verhältnisse halber außergewöhnlich billig. Offerten sub A. P. 85 an die Exped. d. Bl. erbeten. 281

Elegante Villa, Nerothal 35 (Süd-Seite), mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, zu verkaufen event. zu verm. N. bei J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 4563

Ein am Curpark gelegenes, massiv gebautes und sehr gut erhaltenes Landhaus, enthaltend 10 Zimmer, Küche etc., nebst schönem Garten ist billig zu verkaufen. Offerten unter Chiffre G. E. 225 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11855

Günstige Gelegenheit.

Verzugs halber bin ich gewillt, meine äußerst rentablen Geschäfts- und Wohnhäuser unter günstigsten Bedingungen zu veräußern und erbitte directe Offerten sub E. K. 97 an die Expedition. 281

Ein Landhaus im Nerothal ist zu verkaufen. Näheres Rheinstraße 70, Parterre. 10088

Ein massiv in Delfstein neugebautes Haus im südlichen Stadttheile ist unter günstigen Bedingungen ohne Kasser zu verkaufen. Näh. Exped. 17392

Großes Eckhaus, beste Geschäftslage, geeignet zu Läden oder Hotel, zu verkaufen. Näh. Exped. 17448

Landhaus in der Biebricherstraße zu verk. Näh. Exped. 15790

Ein Geschäftshaus mit Thorfahrt, großen Werkstätten und Laden ist zu verkaufen. Näh. Exped. 15994

Villa im neuesten Styl, solid und practisch gebaut, mit 2 Salons, 10 Zimmern etc., ist zu verkaufen durch Fr. Mierke, kl. Burgstrasse 5. 11491

Ein kleines Landhaus in gesunder Lage mit herrlicher Aussicht auf die Umgebung und schönem Garten, u. a. eine große Anzahl der edelsten Obstbäume enthaltend, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 16727

Villa mit 8 Zimmern, Zubehör, Garten und herrlichem Rundblick, für 50,000 Mt. zu verkaufen durch Fr. Mierke, kleine Burgstraße 5. 13218

Die Villa Blumenstraße 3 ist zu verkaufen. Näheres Abelhaidstraße 33. 17297

Villa, 8 Zimmer etc. und 21 Ruthen Garten, nahe der Rhein- und Wilhelmstraße, zu verkaufen. Näh. Exped. 16909

Elegante Villa Ecke der Augusta- und Victoriastraße, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, zu verkaufen event. auf längere Zeit zu vermieten. Näh. daselbst oder Abelhaidstraße 48, Parterre. 17474

Landhaus, gut gebaut, mit Balkon, billig zu verkaufen. Näh. Exped. 17950

Eckhaus, Mitte der Stadt, mit zwei Läden und Werkstattsräumen ist unter soliden Bedingungen zu verkaufen durch Fr. Mierke, kl. Burgstrasse 5. 35

In Biebrich hübsches Haus, Garten etc., billig zu verkaufen, rent. 6%. Von Selbstkäufern sub A. 3 an die Exped. erbeten. 218

Eine schöne Besitzung im oberen Rheingau, 8 schöne Räume nebst kleinem Gartenbau, für 12,000 Mt., mit der Hälfte Anzahlung, zu verk. J. Imand, Friedrichstraße 8. 119

Großes Hausgrundstück, gut gebaut, im südlichen Stadttheile, zu jedem größeren Geschäft geeignet, welches sich gut rentirt, ist anderer Unternehmungen wegen bei 30,000 Mt. Anzahlung preiswürdig zu verkaufen durch Fr. Mierke, kl. Burgstraße 5. 16218

Bau terrain, 143 Ruthen schön. Garten, nahe der Rhein- und Wilhelmstraße, im Ganzen oder geth. zu verk. N. Exp. 16911

Ein Grundstück, ca. 150 Ruthen, an der Walfmühlstraße (gesunde Waldbluft), für Baupläze passend, ist im Ganzen oder getheilt zu verkaufen. Näh. Walfmühlstraße 32. 17473

Ein Grundstück, Adolphsallee, oberhalb Kremer's Garten, zu verkaufen. Offerten unter E. A. an die Exped. erb. 16748

Eine gute, gangbare Bier-Wirthschaft ist an einen tüchtigen, cautionsfähigen Wirth zu vergeben. Näh. Exped. 241

Zu übertragen ein gut nachweisendes Spezereigeschäft in eine frequente Gegend. Anfragen sub S. S. 100 postlagernd Wiesbaden. 411

4-5000 Mt. auf gute Nachhypothek gesucht. Näh. Exp. 17323

35,000 Mark gesucht gegen doppelte Sicherheit auf ein neu erbautes Haus in bester Lage. Näheres durch L. Winkler, Röderstraße 41, 1 St. 360

12-15,000 Mt. Vormundschaftsgelder auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. bei H. Weygandt, Reugasse 4. 1777

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause. **Lina Löffler**, Steingasse 5. 107

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

- 1 Frau f. Beschäft. in aller Feldarbeit. N. Schachtstr. 3. 17815
- Ein tüchtiges Mädchen sucht Beschäftigung im **Waschen und Putzen**. Näh. Kirchgasse 30 im Laden. 393
- Zwei Mädchen** mit langjährigen Zeugnissen, welche **gut bürgerlich kochen** können und alle häusl. Arbeiten verrichten, **suchen Stellen** durch **Fr. Schug, Hochstätte 6.** 296
- Für ein junges Mädchen (17 Jahre alt), welches **Kleidermachen und Bügeln** erlernt hat, wird zur weiteren Ausbildung (Kochen und Haushaltung) in einer feineren Familie, kleinem Hotel oder Fremden-Pension Stelle gesucht. Gehalt wird nicht beansprucht. Gef. Offerten unter **C. D. 50** an die Expedition d. Bl. erbeten. 337
- Ein junges Mädchen (Waise), welches Liebe zu Kindern hat und Hausarbeit versteht, sucht baldigst Stelle in einer ordentlichen Familie. Näh. N. Dohheimerstraße 5, 1 Stiege. 330
- Ein Zimmermädchen, im Nähen und Bügeln bewandert, sucht zum 1. August Stelle. Näheres Wilhelmplatz 6. 327
- Ein sehr braves Mädchen, welches in aller Hausarbeit erfahren ist, wünscht Stelle in einer ruhigen, kl. Familie. Gute Behandlung erwünscht. Näh. Steingasse 6, 2 Stiegen hoch. 354
- Une demoiselle de Genève, cherche à se placer de suite, comme bonne sup. S'adr. au bureau du journal.** 349
- Ein gebildetes Mädchen, welches Kleider machen und bügeln kann, wünscht in einem feinen Hause oder bei einer einzelnen Dame passende Stelle hier oder auswärts. Näh. Exped. 399
- Eine feine Kellnerin empf. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 398
- Ein ordentl. Mädchen, welches perfect kochen kann, alle Hausarbeit versteht und 3 Jahre in ihrer letzten Stellung war, sucht Stelle als Mädchen allein d. **Linder's B.**, Faulbrstr. 10. 405
- Gutes **Herrschäfts- und Hotelpersonal jeder Branche** empfiehlt und placirt Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 398
- Bonnen, Kammerjungfern, Kindergärtnerinnen und Herrschäftsköchinnen empf. **Ritter's B.**, Lammstr. 45, Laden. 411
- Kellner jeder Branche und 1 **Hotelföchin** empfiehlt Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 398

Personen, die gesucht werden:

- Gesucht** eine angehende Jungfer, die schneidern kann, junge Restaurationsköchin, ein gelesenes Mädchen, das kochen kann, für mit nach England, Hotelzimmermädchen für nach auswärts, Mädchen, die kochen können, für allein und Hotellüchenmädchen durch **Ritter's Bureau**, Lammstrasse 45, Laden. 411
- Eine Maschinemäherin, durchaus erfahren für Weißzeug**, gegen höh. Lohn gesucht Heleneustraße 13, 2 St. 62

Eine **selbstständige Köchin**, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird unter günstigen Bedingungen zum 15. August gesucht. Meldungen Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr Oranienstrasse 24 bei **Frau von Schenck.** 278

- Eine bürgerliche Köchin wird nach Vopparad gesucht. Näh. Mohlstraße 20, 2 Treppen. 344
- Gesucht zum 1. August für einen kleinen Haushalt ein in der feimbürgerlichen Küche selbständiges, in der Hausarbeit erfahrenes und gut empfohlenes Mädchen.** Näh. Exped. 230
- Ein **tüchtiges Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird auf sofort gesucht Frankfurterstraße 19. 240
- Ein brav. Dienstmädchen gesucht Reugasse 17, Seilerladen. 268
- Ein **tüchtiges Mädchen** mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, wird auf gleich gesucht Reugasse 3, eine Stiege hoch. 418

Ein **starkes Mädchen** für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht Langgasse 31. 291

Ein junges Dienstmädchen für die Hausarbeit auf gleich gesucht Oranienstraße 4. 60

Ein Mädchen Schwalbacherstraße 39, Hinterhaus, wird ein Mädchen gesucht. 247

Ein **tüchtiges Mädchen** gesucht Häfnergasse 5, Parterre. 251

Gesucht sofort Mädchen, welche bürgerl. kochen können, u. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. **Schug**, Hochstätte 6. 288

Ein **junges, einfaches Mädchen** wird für die **Nachmittagsstunden zu einem kleinen Kinde** gesucht. Näheres **Röderallee 41, Parterre links.** 322

Ein Hausmädchen, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht Adelhaidstraße 59, Parterre. 326

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit auf sofort gesucht Mühlgasse 3. 353

Gesucht auf gleich ein auswärts, welches bügeln und anst., evangel. Mädchen von etwas nähen kann, für die Hausarbeit Adolphsallee 14, 3 Stiegen. 397

Gesucht: Zimmermädchen für Hotels ersten Ranges und solche als Zimmermädchen für Privat-Herrschaften durch Frau **Schug, Hochstätte 6.** 384

Langgasse 22 wird ein braves Mädchen gesucht. 391

Gesucht: 3 Zimmermädchen und eine angehende Jungfer durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 398

Gesucht 1 Köchin in den Rheingau, 1 Hotelzimmermädchen für sofort, 1 Kaffeeköchin, Mädchen für allein und 2 einfache Mädchen durch **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstraße 10. 405

Ein j. Mädchen f. Hausarbeit gesucht Dohheimerstr. 47, B. 402

Ein braves, tüchtiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Langgasse 51, 1. Stock. 404

Gesucht auf gleich ein starkes Mädchen Saalgasse 30, Laden. 407

Ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird für alle häuslichen Arbeiten auf 15. Juli gesucht **Elisabethenstr. 10, Parterre.** 409

Mädchen für alle Arbeit gesucht durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 398

Photographie.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat, die Photographie zu erlernen, kann als Lehrling eintreten bei

E. Rheinstaedter, Hof-Photograph, Wilhelmstraße 32. 352

Lehrling

in eine Colonial- und Delicatessen-Handlung gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 17489

Ein tüchtiger **Schlosser** gesucht Walramstraße 25. 356

Schreinergehülfe gesucht Mauergasse 23. 59

Tüchtige Schreiner finden Beschäftigung bei **H. J. Wiederspahn**, Adolfsallee 6. 16

Bauschreiner gesucht Mühlgasse 9. 140

Ein tüchtiger **Lackirer** (Holzmalter) gesucht **Walramstraße 20.** 101

Lackirerlehrling kann eintreten Schwalbacherstr. 41. 15877

Tüchtige Maurer

finden beim Bau des Zollamts-Gebäudes dauernde und lohnende Beschäftigung.

Mainz, im Juli 1885. **Carl Strebel,** (No. 16530.) Bauunternehmer. 136

Einen br. Jungen sucht die Buchdruckerei Wellritzstr. 5. 17353

Ein **Hutmacherlehrling** gesucht bei **F. A. Pfeiffer.** 6001

Lehrling, welcher sich als Maschinenmeister ausbilden will, gesucht von **Rud. Bechtold & Comp.,** Buchdruckerei. 156

Ein **starker Junge** kann die Bäckerei erlernen bei **Philipp Minor**, Bahnhofstraße 18. 254

Ein **solider, reulicher, lediger Hausbursche** mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näh. Exped. 103

Hausbursche gesucht bei **Jean Haub**, Mühlgasse. 217

Ein tüchtiger **Ackerknecht** sofort gesucht. Näh. Exped. 17911

Leichte Comptoir- und Bureau-Röcke

von 3 Mark anfangend, in grösster Auswahl.

47 Langgasse, Jean Martin, Langgasse 47,
Anfertigung von Herren- und Knaben-Garderoben. 16039

Erfolg garantiert.

Andel's

Ueberseeisches Pulver

ist von unübertroffener Wirkung gegen alle lästigen und schädlichen Insecten. Es empfiehlt sich vorzugsweise zur Reinigung der Wohnräume, Stallungen, Gärten und ist daher für Jedermann nützlich.

In Wiesbaden allein echt zu haben bei **H. J. Viehöver**, Hoflieferant, Marktstraße 23; **Louis Schild**, Langgasse 3, und in der Droguerie **A. Berling**, große Burgstraße 12. (H. 34648)

Ich habe Andel's Pulver gegen Schwaben gebraucht und durchschlagenden Erfolg erzielt, weshalb ich es Jedermann empfehle.

Gegen Ameisen radical geholfen.

C. G. Lange, Conditorei, Leipzig.
M. Joske, Conditorei, Birnbaum.

Gegen Futtermangel

schützt sich jeder Landwirth, welcher die von mir empfohlenen so vorzüglichen

Engl. Riesen-Futterrüben

anbaut. Diese Futterrüben, die ertragreichsten aller bisher bekannten, bedürfen nach der Aussaat keinerlei Bearbeitung mehr. Sie haben ausgewachsen 1—3 Fuß im Umfange und sind 5—10, ja bis 15 Pfund schwer. Erste Aussaat im April, zweite von Anfang Juni bis in den ersten Tagen des August. Letztere auf solche Felder, auf denen schon eine Vorfrucht abgeerntet wurde. In 14 Wochen sind die Rüben ausgewachsen, die zuletzt gebauten werden, da sie ihre Dauerhaftigkeit und Nährwerth bis zum hohen Frühjahr behalten, zum Winterbedarf aufgehoben. Das Pfund Samen, grösste Sorte, von den zuverlässigsten Züchtern Großbritanniens bezogene Originalsaat, kostet 6 Mark, Mittelsorte 4 Mark. Unter 1/2 Pfund wird nicht abgegeben. **Culturbauweisung füge jedem Auftrage gratis bei.**

Ernst Lange, Nipperwiese, Bez. Stettin.

Frankirte Aufträge werden umgehend per Nachnahme expedirt.

(Man.-No. 8868.)

Antisetin

(Mottenschutz)

bietet den sichersten Schutz, um Winterkleider, Pelzwerk, Möbel vor dem Einfließen der Motten zu bewahren; es ist aus den wirksamsten Specialitäten zusammengesetzt, so daß man sich auf seine sichere Wirkung verlassen kann. Zu haben à Carton 30 und 50 Pfg. bei **Louis Schild**, Langgasse 3. (H. 37715) 65

Carbol-Haushaltungs-Seife

zum Waschen jeder Art von Bett- und Leib-Wäsche, zum Scheuern bestes Desinfectionsmittel, um einer Ansteckung vorzubeugen, empfehlen

Seifen-Fabrik C. & A. Gärtner,

Verkaufsstelle 26 Marktstraße 26. 324

Wäsche zum Bügeln wird angenommen, sowie Kleider schön gewaschen und gebügelt bei Frau **Behnke**, Weiststr. 8, Stb. 120

Sopha, zum Schlafen eingerichtet, sehr schön, billig zu verkaufen **Emmerstraße 69** bei Frau **Roth Wittwe**. 348

Neue, einbürtige, lackirte Kleiderschränke zu verkaufen **Nerostraße 16**. 16052

Bei Herrn **Schmidt**, Ellenbogengasse 2, ist ein gutes **Pianino** für monatlich 7 1/2 Mk. zu vermieten. 229

1000 Mk. zahlen wir dem, der den Gebrauch von

Goldmann's Kaiser-Zahnwasser

à Fl. 60 Pf. und 100 Pf. jemals wieder Zahnschmerzen bekommt. **S. Goldmann & Co.**, Dresden. — Zu haben in Wiesbaden bei **H. J. Viehöver**, **Louis Schild**, Droguerie. 20

Medizinisches

Sommerprossen-Wasser.

Das wirksamste und vollkommenste Mittel zur Verschönerung des Teints. Alle Hautunreinigkeiten, Sommerprossen, gelbe Flecken und Möhe können durch dieses Mittel beseitigt werden.

!! Erfolg überraschend!!

!! Unschädlichkeit garantiert!!

à Flacon 2 Mk. bei **H. J. Viehöver**, Hoflieferant, Marktstraße 23, in Wiesbaden. (H. 37716)

Neue Kartoffeln per Pfd. 8 Pfg., sowie gute, alte Kartoffeln per Kumpf 24 Pfg. zu haben bei **Theodor Schweissguth**, Nerostraße 257

Prima Mauskartoffeln sind zu haben bei **A. Momberger**, Moritzstraße 16409

Königstein im Taunus.
Restaurant Krieger,
 Falkensteiner Weg. 323
 Grosser Garten mit Rundblick.
 RESTAURATION.
 Wein. Bier. Nesselwein.
 Diners von 12—2 Uhr.
 Möblirte Zimmer mit Pension.

Felsenkeller, Taunusstraße.
 Heute Sonntag:
Frei-Concert.
 H. Schreiner.

Dobheim.

Unterzeichnetem empfiehlt in seiner Straußwirthschaft selbstgezogene Weine, ländl. Speisen, als Schinken, Speck und Eier, Käse und Butter etc. etc. Zum Besuche ladet freundlichst ein
 F. Silbereisen I., Neugasse.



- Zu haben bei:
 C. Acker.
 C. Bausch.
 Georg Bücher.
 August Engel.
 Aug. Helfferich.
 Aug. Koch.
 E. Möbus.
 J. Rapp.
 J. M. Roth.
 A. Schirg.
 A. Schmitt.
 Ed. Simon.
 F. Strasburger.
 H. J. Viehoever.
 Adolph Wirth.

I. Qualität Kalbfleisch,

1 Pfund 60 Pfg., empfiehlt
 L. Behrens, Langgasse 5.

Zum Einmachen

empfehle alle Sorten Zucker, sowie die anerkannt besten Nordhäuser und Danborner Kornbranntweine, Rum, Cognac, Arac, Essig und Gewürze zum billigsten Tagespreis.
 W. Jung,
 Ecke der Adelhaidstraße und Adolphsallee.

Lachtauben mit oder ohne Käfig zu verkaufen Steingasse No. 14, Hinterhaus, 1 St. 361

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen Freunden und Gönnern, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft bringe hiermit zur Kenntniss, daß ich am hiesigen Platze, Kirchgasse 43, eine

Bau- und Möbelschreinerei

errichtet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, alle Diejenigen, welche mich mit ihren geschätzten Aufträgen gütigst beehren und in meinem jungen Unternehmen unterstützen, in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Empfehle mich zur Anfertigung aller in mein Fach einschlagenden **Bearbeiten**, sowie zur Uebernahme ganzer **Ausstattungen**.

Wiesbaden, 12. Juli 1885. Achtungsvoll

Hermann Kaesebier, Schreiner.

NB. Reparaturen werden schnell und billig besorgt. 367

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich an hiesigem Platze, **Selenenstraße 18**, eine **Haupt-Niederlage in Korkstopfen** errichtet habe und empfehle verehrten Bewohnern von Wiesbaden und Umgebung alle möglichen Sorten **Korkstopfen** unter Zusicherung reeller und billigster Bedienung.
 Hochachtungsvoll

August Reith, Selenenstraße 18, Parterre.

Neue gelbe und Rosenkartoffeln sind zu Tagespreisen zu haben Mainzerstraße 31 bei Gärtner **Kopp.** 363
Stachelbeeren abzugeben Mainzerstraße 15. 346

Verloren, gefunden etc.

Verloren eine schwarz emailirte **Broche** (Medaillonform). Gegen Belohnung abzugeben Welltrichstraße 29. 214
 Verloren am Donnerstag von der Trauereiche, Idsteinerweg, zur Stadt ein **goldener Ring mit Brillant**. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Expedition d. Bl. 381
 Seit einiger Zeit **mehrere Kanarienvögel** entflohen. Abzugeben Nicolaßstraße 13, II. 351

Unterricht.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige **Privatstunden** zu ertheilen. Näheres Karlstraße 17. 9446
 Ich beabsichtige in meiner Wohnung, Walramstraße 19, Vormittags von 9—11 Uhr ein **Silentium** zu eröffnen. **Gerlach**, Lehrer am Real-Gymnasium. 238
 Ich halte in den soeben begonnenen Ferien, wie in früheren Jahren, für die Schüler der höheren Schulen einen **Arbeits-Cursus**, täglich 2 Stunden, ab. Anmeldungen nehme ich in meiner Wohnung, Jahnstraße 20, entgegen. 242
Stephan, ordentl. Lehrer an der Ober-Realsschule. Montag den 13. Juli Vormittags 7 Uhr beginnen meine bereits angezeigten **Ferien-Curse** für Schüler höherer Lehranstalten.

Dr. Vonnellich, Rector a. D.,
 Friedrichstraße 11, I. 261

Gymnasiasten der unteren Classen und Schülern der Volksschulen ertheilt während der Ferienzeit **Nachhülfestunden** in allen Fächern ein hiesiger Lehrer. Näh. Exped. 65
Pendant un mois leçons de français à 80 Pf. par heure. Bonnes références. Ecrire à l'Exp. a B. 48. 17914
Zither-Unterricht nach bester Methode ertheilt **A. Walter**, Zitherlehrer, Schwalbacherstraße 79. 17432
Gründlichen Zitherunterricht ertheilt eine Dame. Näheres in der Musikalienhandlung des Herrn Schellenberg, Kirchgasse 33. 19027

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Eine für sich abgeschlossene leere Wohnung von 2 Zimmern bis zum Preise von 450 M. sofort oder später zu miethen gesucht. Offerten unter **A. D. 80** an die Exped. d. Bl. 347
Von einem älteren Herrn wird für längere Zeit ein möblirtes Zimmer mit Kost gesucht. Offerten unter **W. 18** an die Exped. d. Bl. erbeten. 408

Angebote:

Aldersstraße 29 ist die Parterre-Wohnung, geeignet zu jedem Geschäftsbetrieb, auf 1. October zu vermieten. 328

Gr. Burgstrasse 4, I, sehr schön möblirte Zimmer (Nordseite) zu vermieten. 134

Friedrichstraße 10, 2. Etage rechts, 2 fein möblirte Zimmer zu verm. 368

Geisbergstrasse 22, 1 Stiege, ist ein anderweit zu vermieten. 233

Louisenstraße 32 sind zwei möblirte Zimmer, auch wochenweise, zu vermieten. 375

Moritzstraße 1, 1 St., schön möbl. Zimmer zu verm. 341

Rheinstraße 47 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 235

Schwalbacherstraße 33, Vorderhaus, 1 St., zwei möblirte Zimmer auf gleich zu vermieten. 390

Stiftstraße 21, Frontspitze, 2 Zimmer an eine ältere Person zu vermieten. 338

Taunusstraße 5, II, sind zwei sehr schöne, möblirte Zimmer zu vermieten. 345

Wellrichstraße 35 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Manfarten und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 373

2-3 gut möblirte Zimmer mit Balkon event. Piano in angenehmer Lage Schwalbachs sind zu möglichem Preise an Curirnde zu vermieten bei **C. Knögel,** Lehrer a. D., „Villa Wäppler“. 358

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Nerostraße 5, 3. Stod. 336

Ein freundlich möblirtes Zimmer nach der Straße für 12 M. pro Monat zu vermieten Frankenstraße 9, 2 St. links. 335

Ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten Saalgasse 22. 387

Ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten Walramstr. 25. 257

Eine brave Frau oder Mädchen kann ein Zimmer mit Bett gegen kleine häusliche Arbeit erhalten gr. Burgstraße 14, 3. St. 350

Arbeiter erhalten Kost u. Logis Schwalbstr. 27, Stb. 1 St. r. 334

Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Mauerergasse 19, Stb. 378

Arbeiter erhalten Schlafstelle Aldersstraße 45, 1 Stiege. 320

Ein r. Arbeiter findet Schlafstelle Wegergasse 4, 2 St. 362

Reinf. Arbeiter erhält Kost und Logis Wegergasse 18. 392

In einem freundlichen, alleinstehenden Hause bei Sonnenberg sind 3 Zimmer und Küche, sowie ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 339

Villa

in Gonsenheim bei Mainz,

neben der Pension „Lentenberg“, mit eingezäuntem Wald und Garten, ganz oder getheilt zu vermieten event. zu verkaufen. Näh. unter **R. M. 167** an **Rudolf Mosse, Mainz.** (ag. 952) 45

Sommer-Aufenthalt.

Eppstein im Taunus.

Möblirte Zimmer zu vermieten bei **Peter Sauer.**

Fischbachthal! 372

Lust-Curort Feldberg i. L.

sind noch mehrere Zimmer frei. Pensionpreis 4 bis 5 M. Post und Telegraph im Hause.

Ungeheuer. 332

Zwei gebrauchte Fenster mit Futter und Beschlag sind billig abzugeben **Louisenstraße 3.**

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Mittheilung daß unsere liebe Mutter und Großmutter,

Henriette Bender,

nach langem schwerem Leiden verschieden ist.

Die Beerdigung findet Montag den 13. Juli Nachmittags 6 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

395

W. Bender, Oberkrankwärter.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer nun in Frieden ruhenden Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte

Philippine Dey,

sowie für die überaus zahlreiche Blumenpende und die große Theilnehmung Seitens der Jungfrauen und Damen welche sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, für die trefflichen Worte des Herrn Pfarrer Bickel und für den erhebenden Grabgesang des Solo-Quartetts des Männer-Gesangsvereins „Concordia“ unseren innigsten Dank. Ganz besonderen Dank gebührt noch den beiden Schwestern Martha und Augusta für die liebevolle aufopfernde Pflege während des schweren Krankenlagers der Dahingeshiedenen.

Wiesbaden, den 12. Juli 1885.

44

Die trauernden Hinterbliebenen.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 10. Juli.

Geboren: Am 4. Juli, dem Fuhrmann David Bremser e. S. Johann Wilhelm. — Am 4. Juli, dem Stations-Aspiranten Max Schmitt e. L. M. Wilhelmine Johannette. — Am 6. Juli, dem Glasarbeiter Philipp Moog e. S. R. Karl.

Aufgehoben: Der Spenglergehülfe Emil Färber von Biebrich wohnh. dahier, und Christine Erie von Aulenhain, Amt Biebrich wohnh. dahier. — Der Tischergehülfe Jacob Friedrich Karl Fischer hier, wohnh. dahier, und Pauline Adolphine Zappenfeld von Biebrich wohnh. dahier. — Der Herrschneidergehülfe Johannes Dages Bettendorf, Kreis Frankenberg, wohnh. dahier, vorher zu Andorf wohnh. und die Wittwe des Herrschneiders Philipp Wolf, Mollath wohnh. geb. Wolf, von Sonnenberg, wohnh. dahier. — Der verw. Oberwächter Jacob Reiningger von hier, wohnh. dahier, und Wilhelmine Elisabeth Weimbach, Regierungsbezirks Coblenz, wohnh. dahier.

Getorben: Am 7./9. Juli, der Tapezierer Heinrich Philipp wohnh. alt 46 J. 5 M. — Am 9. Juli, Hermann Johann, S. des Wirthsträgers Johann Egerolf, alt 10 M. 27 J. — Am 9. Juli, Katharine, T. des Schuhmachers Peter Römer, alt 10 J. 4 M. 26 J. — Am 9. Juli, Karl, S. des Concertmeisters am Königl. Theater Miroslaw Weber, alt 2 J. 1 M. 19 J. — Am 9. Juli, Christian, S. des Reblers Johann Christian Pfisterer, alt 1 M. 6 J. — Am 11. Friedrich Gustav, S. des Steinbrückergehülfsen Gustav Matthes, alt 18 J. Königl. Standesamt

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Biebrich-Mosbach. Geboren: Am 2. Juli, dem Tagelöhner Heinrich Ammon e. S. — Am 2. Juli, dem Tagelöhner Valentin e. S. — Am 3. Juli, dem Tagelöhner Philipp Rammert e. L. — Am 4. Juli, dem Kaufmann Jean Werner e. L. — Am 4. Juli, dem Tagelöhner Johann Minder e. S. — Am 6. Juli, dem Schneider Joseph Dunsen e. L. — Aufgehoben: Der Kaufmann Johann Albert Steffen von Vetschin, Kreis Lebus, wohnh. dahelst, und Henriette Lehr von hier, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Joseph Julius Müller von hier, wohnh. dahier, und Marie Therese

... wohnh. dahier. — Verhelicht: Am 5. Juli, der Tagelöhner
 ... Wilhelm Ries von Sadamar, wohnh. dahier, und Elisabeth Höhn
 ... in Rheinheim, wohnh. dahier. — Gestorben: Am
 ... Juli, Franziska, L. des Tagelöhners August Müller, alt 2 J. 9 M.
 ... 8. Juli, Peter Carl August, S. des Kaufmanns Reinhard Bindorf,
 ... 9 Wochen. — Am 8. Juli, Margarethe, geb. Bahn, Ehefrau des Tag-
 ... Johann Koffel, alt 65 J.
Lehmann. Geboren: Am 20. Juni, e. unchel. L., N. Margarethe
 ... Bauline. — Am 22. Juni, dem Tagelöhner Johann Bränsdorfer
 ... N. Emilie. — Am 21. Juni, dem Kaufmann Heinrich Thomas
 ... N. Clara. — Am 28. Juni, dem Tagelöhner Georg Hermann
 ... N. Wilhelm Emil. — Am 1. Juli, dem Zimmermann
 ... Christian Kopp e. L. — Am 5. Juli, dem Tüncher Philipp Quint e. L.
 ... Wilhelmine Elise Gerriette. — Am 6. Juli, dem Tüncher Carl
 ... e. L. — Aufgebote: Der Tagelöhner Jacob Boos von
 ... Kreis St. Goar, und Marie Catharine Berghäuser von
 ... N. Naisätten. — Der Tüncher Georg Friedrich Philipp Christian
 ... und Auguste Catharine Caroline Beder, Beide von hier. — Ge-
 ... Am 22. Juni, Emil Ernst, Sohn des Zimmermanns Johann
 ... alt 6 J. 11 M. 12 L. — Am 3. Juli, Clara Bertha Auguste
 ... Ehegattin des Zimmermanns Adolph Heinrich Uhr, alt 4 J.
Sonnenberg und Rumbach. Geboren: Am 30. Juni, dem
 ... Carl Wilhelm Heinrich Berbe zu Rumbach e. S., N. Wilhelm
 ... — Am 6. Juli, dem Schreiner Carl Tresbach zu Sonnenberg e. S.,
 ... Carl August Georg Eduard. — Aufgebote: Der Maurergehülfe
 ... Heinrich Philipp Carl Dör, und Caroline Philippine Marie
 ... beide von Sonnenberg, wohnh. dafelbst.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bada-Blatt vom 11 Juli 1885.)

Adler: Leipzig, Pforzheim, Leipzig, Köln, Frankfurt, Aachen, Annaberg, Frankfurt, Offenbach, Elberfeld, Vohlen, Olpe.
Bären: Magdeburg.
Schwarzer Bock: Wasserbau-Inspector, Schwarzenberg, Cons.-Rath, Dorpat, Ober-Bessingen, Berlin, Hersbruck, Neuss, Duisburg.
Zwei Hölzer: Neustadt, Alikendorf, Nidda, Homberg.
Goldener Brunnen: Frankfurt, Amerika, Neustadt.
Cölnischer Hof: Hildesheim, Bensberg.
Hotel Dasch: Schweden, Frankfurt.
Einhorn: Friedberg, Crefeld.
Rheinbahn-Hotel: Strauburg, Hanau, München, Erfurt, Annweiler.
Engel: Hannover, Reichenbrand, Pirmasens, Bleckenstedt.
Goldene Krone: Färth.

Europäischer Hof: Gjerling, Bank-Director m. Fr., Carlskrona, Graz, Coblenz.
Grüner Wald: Berlin, Frankfurt, New-York, Rastatt.
Goldenes Kreuz: Mainz, Schweinfurt, Schweinfurt, München.
Nassauer Hof: v. d. Schooren, m. Fam., Arnheim.
Curanstalt Nerothal: Barnewitz, Gener.-Dir., Neudeck.
Nomadenhof: Essen, Werden, Düren, Panne, Graz, München, Frankfurt.
Hotel du Parc: England, Celle, Breslau.
Rhein-Hotel: Stud., Berlin, Düsseldorf, Cassel, London, Copenhagen, Köln, Lichterfelde.
Rose: London, Upsala, New-York, Glasgow, Warschau, Paris.

Weisses Ross: Berlin, Tonna.
Weisser Schwan: Saarbrücken.
Spiegel: Berlin.
Tausus-Hotel: Marburg, Schorndorf, Carlsruhe, Magdeburg, Chemnitz, Celle, Breslau, Haspe, Berlin, Dresden.
Hotel Victoria: Russland, Präsidi, Berlin.

Hotel Vogel: Brooklyörky, Magdeburg, Chemnitz, Crefeld, Creuznach.
Hotel Weiss: Wolla, Amerika, Hannover, Diez, Idstein, Moskau, Marburg, Halle.
In Privathäusern: England, Philadelphia, London, London, Altona, Thüringen, Holstein, Holland.

Fahrten-Pläne.

Rassauische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden: 525** 625 740† 820* 95† 1032† 1140
 1250** 145*** 213† 250** 350†
 445** 50* 540† 643† 710***
 741† 8* 840** 95† 1020 11***
 * Nur bis Wiebrieh. ** Nur bis Gafel.
 *** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Gafel.
 † Verbindung nach Eoden.

Ankunft in Wiesbaden: 640** 738 84* 93† 1050† 1121
 1222** 111† 130*** 233** 258†
 335** 411† 444* 530† 620** 730†
 751* 822*** 840† 912*** 106† 1155†
 * Nur von Wiebrieh. ** Nur von Gafel.
 *** Nur an Sonn- und Feiertagen von Gafel.
 † Verbindung von Eoden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden: 5 710 849* 1029 1056 1257 296
 847* 517 75 952*
 * Nur bis Ridesheim.

Ankunft in Wiesbaden: 754* 920 1055 1154* 227 47* 554
 658* 755 94** 919 1094
 * Nur von Ridesheim ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Elville.

Sessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden: 55 750 11 35 640 941*
 * Nur Sonntags und Mittwochs.

Ankunft in Wiesbaden: 719 949 1234 439 839 931*
 * Nur Sonntags und Mittwochs.

Richtung Niedernhausen-Limburg.

Abfahrt von Niedernhausen: 552 838 1158 351 730

Ankunft in Niedernhausen: 638 95 1155 347 815

Richtung Frankfurt-Höchst-Limburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrh.): 721 1048 1218* 235 253** 448* 615
 736** 1030*

Ankunft in Höchst: 723 951 1242 433 829** 92

Richtung Limburg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Limburg: 525 753 1042 234 7

Ankunft in Limburg: 657* 942 13 455 829
 * Nur von Niedernhausen.

Silwagen.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6²⁰ nach Schwalbach, Hahn und Wehen.
Ankunft: Morgens 8³⁰ von Wehen, Morgens 8³⁰ von Schwalbach, Abends 4⁵⁰ von Zollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.
Abfahrten von Wiebrieh: Morgens 7^{1/2}, 9^{1/2} („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 9^{1/2} („Gumboldt“ und „Friede“), 10^{1/2} und 12^{1/2} Uhr bis Köln; Nachmittags 3^{1/2} Uhr bis Coblenz; Abends 6^{1/2} Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10^{1/2} Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach Wiebrieh 8^{1/2}, 8^{1/2} und 11^{1/2} Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei **W. Bickel**, Langgasse 20. 92

Fremden-Führer.

- Königl. Schauspiele.** Ferien halber geschlossen.
- Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
- Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.** Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
- Merkel'sche Kunst-Ausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-6 Uhr.
- Architectur-Ausstellung** (Friedrichstrasse 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr Eintritt frei.
- Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.
- Naturhistorisches Museum.** Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.
- Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.
- Königl. Schloss** (am Markt) Castellans im Schloss.
- Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
- Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
- Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 23). Den ganzen Tag geöffnet.
- Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/2 und Abends 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
- Synagoge** (Friedrichstrasse 26). Wochentage Morgens 5 1/4 und Abends 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1885. 10. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	755,4	755,0	755,1	755,2
Thermometer (Celsius)	17,6	27,6	20,6	21,9
Dampfspannung (Millimeter)	18,2	11,7	12,5	12,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88	42	70	67
Windrichtung u. Windstärke	R. stille.	R.D. schwach.	R. f. schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	bewölkt.	völl. heiter.	
Regenmenge pro □' in par. G.				

*) Die Barometerangaben sind auf 1° C. reducirt.

Vukarester 20 Fres.-Loose.

Die nächste Ziehung findet am 1. August statt. Gegen den Coursverlust von circa **16 Mark** bei der Ausloosung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von **1 Mark pro Stück.** 151

Frankfurter Course vom 10. Juli 1885.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld 168 Rm.	50 Pf.	Amsterdam 169.05-10 bz.	
Dukaten 9	55	London 20.37 bz.	
20 Fres.-Stücke . . . 16	20	Paris 80.85 bz.	
Sobereigns . . . 20	34	Wien 163.45-50 bz.	
Imperiales . . . 18	74	Frankfurter Bank-Disconto 4%.	
Dollars in Gold . . . 4	19	Wechselbank-Disconto 4%.	

Sonnenweiser-Weisungen. *

Von Ottomar Beta.

Auf der Südseite eines alten Schlosses bei Labor in Böhmen steht eine große Sonnenuhr mit dem Motto: „Sumus umbra“.

„Wir sind Schatten!“ Darunter an dem Sandstein-Viedestal ist eine Frau in mittelalterlichem Vasrelief dargestellt, welche knieend im Gebet die Hände gen Himmel erhebt.

Dieses Vasrelief ist auf der Mitternachtsseite der Säule eingemeißelt, nach dem Hause zu, wo die Sonne es nur im Reflex von den Fenstern des Schlosses treffen kann. Ist schon das Latein scholastisch und düster, wieviel mehr diese Gestalt.

Den Gegenjaz zu diesem Motto, ebenso treffend, kurz und schön, bildet ein anderes in der frühlichen Stadt Nizza an der St. Philipps-Kathedrale. Es lautet: „Sine sole sileo“. Ein glücklicher, lebensfroher Gedanke. „Ohne Sonne bin ich stumm“.

* Nachdruck verboten.

Nizza ist überhaupt reich an Sonne, Kathedralen und Sonnenuhren an einer anderen lesen wir: „Non numero horas, nisi serenas“. „Ich zähle mir die heiteren Stunden“, einen Spruch, den man auch in Berlin auf einem Holzplatt in der Albrechtstraße und im Park des Schlosses Klein-Glienide bei Potsdam antrifft.

Und ganz entsprechend den vielcitirten Schiller'schen Zamben, welche besagen, daß dem Glücklichen keine Stunde schlage, finden wir in dem Kloster von St. Genies, ebenfalls in Nizza, auf einer Sonnenuhr die wohlgemeinte Weisung: „Seis horas, nescis horam“. Dem Sinne nach überseht, heißt das ungefähr: „Bete und hange nicht“, oder: „Bete und arbeite“, oder: „Bage nicht und zähle nicht“. Es ist ein Wahlspruch für eine gerechtere Welt als die unsere, eben für eine Höflichkeit.

Je mehr wir nach Norden kommen, um so weniger sonnig werden die Sonnenuhren, und um so düsterer klingen die Mahnungen ihres Mottos. In Cannes finden wir: „Irrevocabilis hora!“ „O unwiderrückbare Zeit!“

In Rougemont, im Canton Wallis, spricht die Sonnenuhr an Französisch: „Je suis pour tout le monde. Mon ombre passe avec vitesse, et la fin approche avec rapidité, o mortel!“ In freier Verdeutschung würde diese langathmige Mahnung sich etwas besser ausdrücken: „Ich bin für alle Welt da, auch für Dich! Und wie mein Schatten eilt, so nah das Ende — ach wie bald! — o Sterblicher!“

Kürzer drückt sich ein deutscher Sonnenweiser aus: „Die Sonne scheint überall.“ Dies eine Wiederholung des classischen Wortes: „*Μητινὰν ἐγγὺν καὶ μὴτὶν ἐκκεκρυμένον.*“ (Helios — der Sonnengott — hin und sieht Alles.)

Bei London, in Stoke-Newington, steht ein altadeliges Haus in einem verfallenen Garten, in welchem ich oft stundenlang verweilte. Das Besizthum war „in chancery“, d. h. einem langjährigen Prozeß unterworfen, und Niemand besahnte es, als ein Portier. Als seine Herrschaft konnte Frau Bergänglichkeit gelten, die überall ihren Fußtritt eingebrügelt hatte. In diesem dornenumrankten Garten stand ein Weiser, welcher in vielleicht nicht ganz ebenbürtiger Uebersetzung also sprach:

Es sinkt die Nacht, es steigt der Tag,
In Licht und Schatten, wechselvoll,
Weiß Keiner, wie es werden mag,
Weiß Keiner, wie es enden soll.
Doch all' euch trifft, hab' Licht, hab' Nacht,
Ein ew'ger Tag und ew'ge Nacht.

Gewiß ein recht ironischer Hinweis auf die Dauer des Prozeßes und eine Mahnung für die Richter.

Häufig angewendet findet man den Hexameter des Horaz: „*Sed fugit interea, fugit irreparabile tempus.*“ „Es entweicht indeß und unumkehrbringlich die Zeit“. Kurz und gut ist: „*Mox nox*“, „Bald sinkt die Nacht“, und deutlicher: „*Dum spectas fugio — sic vita*“, ein Spruch, so vielsagend, daß man ihn gar nicht in aller Kürze wiedergeben kann. Er heißt etwa so:

Sieh', ich entweich',
Deinem Leben gleich.

„*Fugit hora, ora!*“ (Es flieht die Stunde; — bete!) ist auch ein öfters vertretene Mahnung der Schattenuhr. Gut als Motto ist der Spruch:

Was Du von der Minute ausgeschlagen,
Bringt keine Ewigkeit zurück.

den der fleißige Schiller selbst am besten beherzigte. Jedenfalls besser als „Zeit ist Geld“, welches wir in Leipzig bei einem großen Buchhändler fanden. Freilich ist dieser ritterliche Wahlspruch ein „echt importirt“. Er stammt aus dem Lande der Shorthorns und der des Shobdu, aber auch Shakespeares und Byron's. Wir halten ihn für wohl beherzigenswerth. „Time is money“, wie er auf gut Britisch heißt, bedeutet aber mehr als „Zeit ist Geld“, denn es ist ein Ausspruch, der sich nach englischen Begriffen allein und lediglich auf die Geschäftszeit bezieht. Und es gibt kaum etwas auf Erden, was diesem praktischen, aber schneidenden Spruch so widerspräche, als das britische Familienleben, in welchem Alles in Behäbigkeit ränzlich und zeitlich sich behut und gehen läßt.

Die stumme Verecktheit des Sonnenweisers lehrt uns den vielseitigen Inhalt der Zeit erkennen. Licht und Schatten, Ruh' und Arbeit, Freude und Trauer, Besitz und Zerfall des Lebens, gegenwärtige Wirklichkeit neben dem unvermeidlichen und doch so unwirklich erscheinenden Endziel, dem Tode in seiner Unabwendbarkeit, die Vergangenheit und die Zukunft, Alles dies verkündet uns ergreifend und unwiderrücklich der vorrückende Schatten des Sonnenweisers und blickt uns aus seinem über-schwenglich vollen Auge an; Alles sagt uns: Zeit ist mehr als Geld.